

Neubauten an der Technischen Hochschule Braunschweig = Nouvelles constructions de l'école polytechnique de Braunschweig = New buildings for the Brunswick Institute of Technology

Autor(en): **Kästner, Erhart**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-331271>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

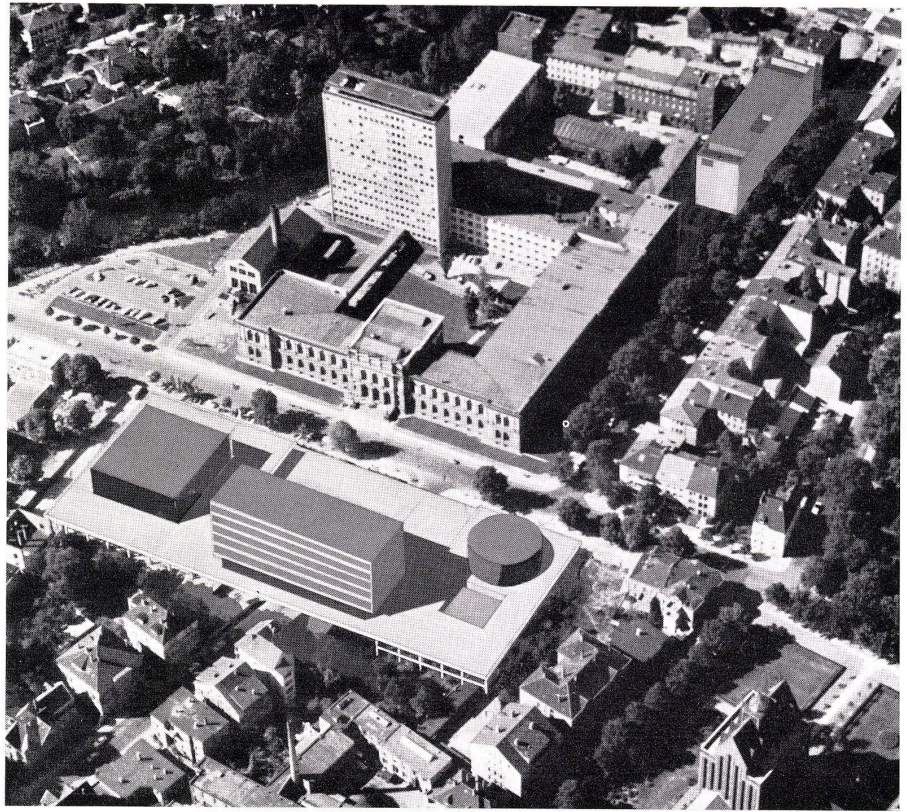
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neubauten an der Technischen Hochschule Braunschweig

Nouvelles constructions de l'école
politechnique de Braunschweig
New Buildings of the Brunswick
Institute of Technology



3 Bibliothek / Bibliothèque / Library
4 Altgebäude / Bâtiment existant / Old building
5 Hochhaus / Bâtiment-tour / High-rise building
6 Elektrotechnisches Institut / Institut electro-technique / Electrotechnical Institute

centre, library, right. Above, old central building, behind, high-rise building from 1955. Upper right, extension of Electrotechnical Institute (Cf. page * of this Issue).

2
Flugbild des Hochschulgeländes. Vorne das Hochschulforum mit Auditorium Maximum links, Rektorat und Fakultät I in der Mitte, Bibliothek rechts. Darüber altes Hauptgebäude, dahinter Hochhaus von 1955. Oben rechts Erweiterung Elektrotechnische Institute (siehe Seite 343 dieses Heftes).

3
Westansicht des Hochschulforums 1:1000.
Vue de l'ouest du forum.
West view of the forum.

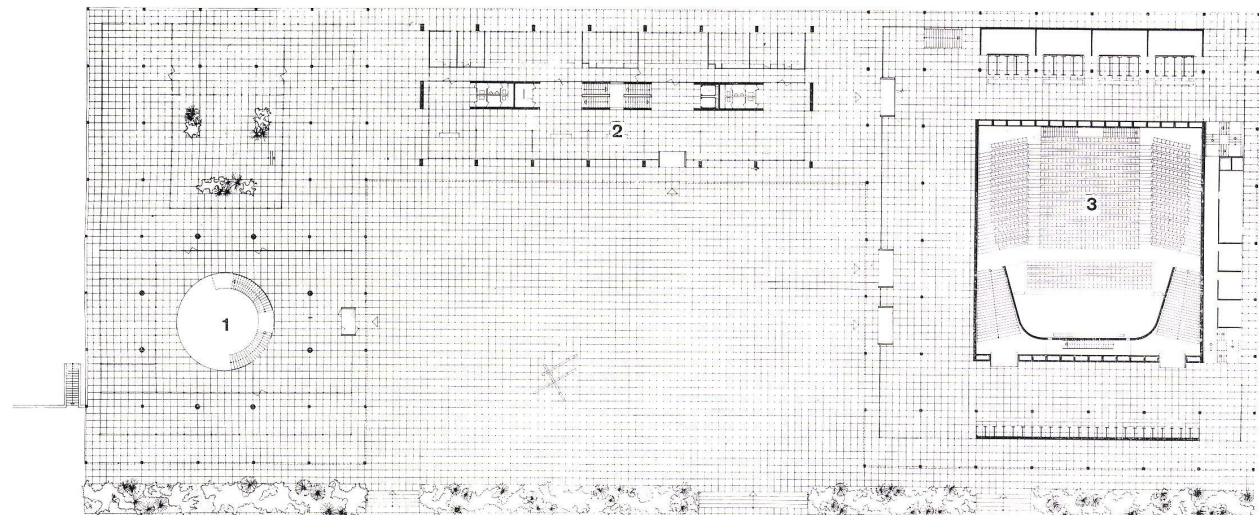
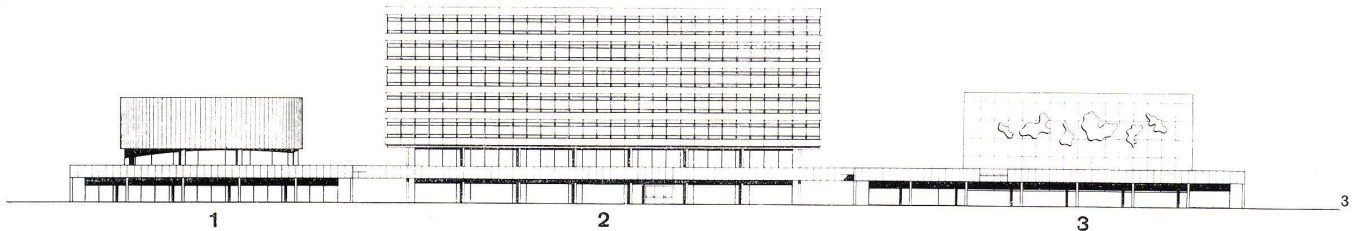
1
Lageplan 1:4000.
Situation.
Site plan.

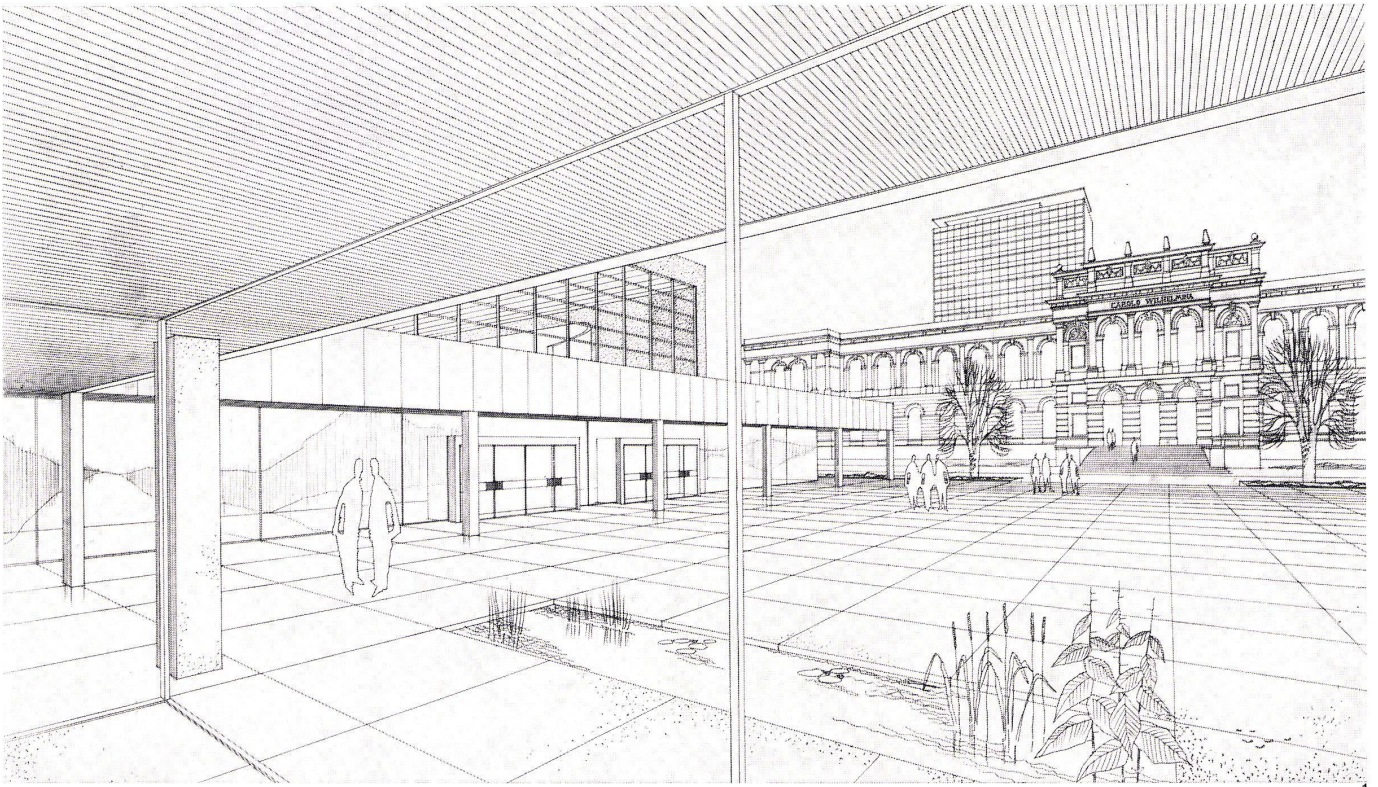
4
Erdgeschoß des Hochschulforums 1:1000.
Rez-de-chaussée du forum.
Ground floor of the University Forum.

2
Vue aérienne de l'emplacement. A l'avant-plan le forum, l'auditoire à gauche, le rectorat et la faculté I au centre et la bibliothèque à droite. Plus loin le vieux bâtiment principal et derrière la maison-tour de 1955. A droite l'agrandissement de l'institut électro-technique (voir page 343).

1 Bibliothek / Bibliothèque / Library
2 Rektorat und Fakultät I / Rectorat et faculté I / Rector's office and Faculty I
3 Auditorium Maximum / Salle de physique et auditoire / Great Hall and physics room

1 Auditorium Maximum / Auditoire / Great Hall
2 Rektorat und Fakultät I / Rectorat et faculté I / Rector's office and Faculty I



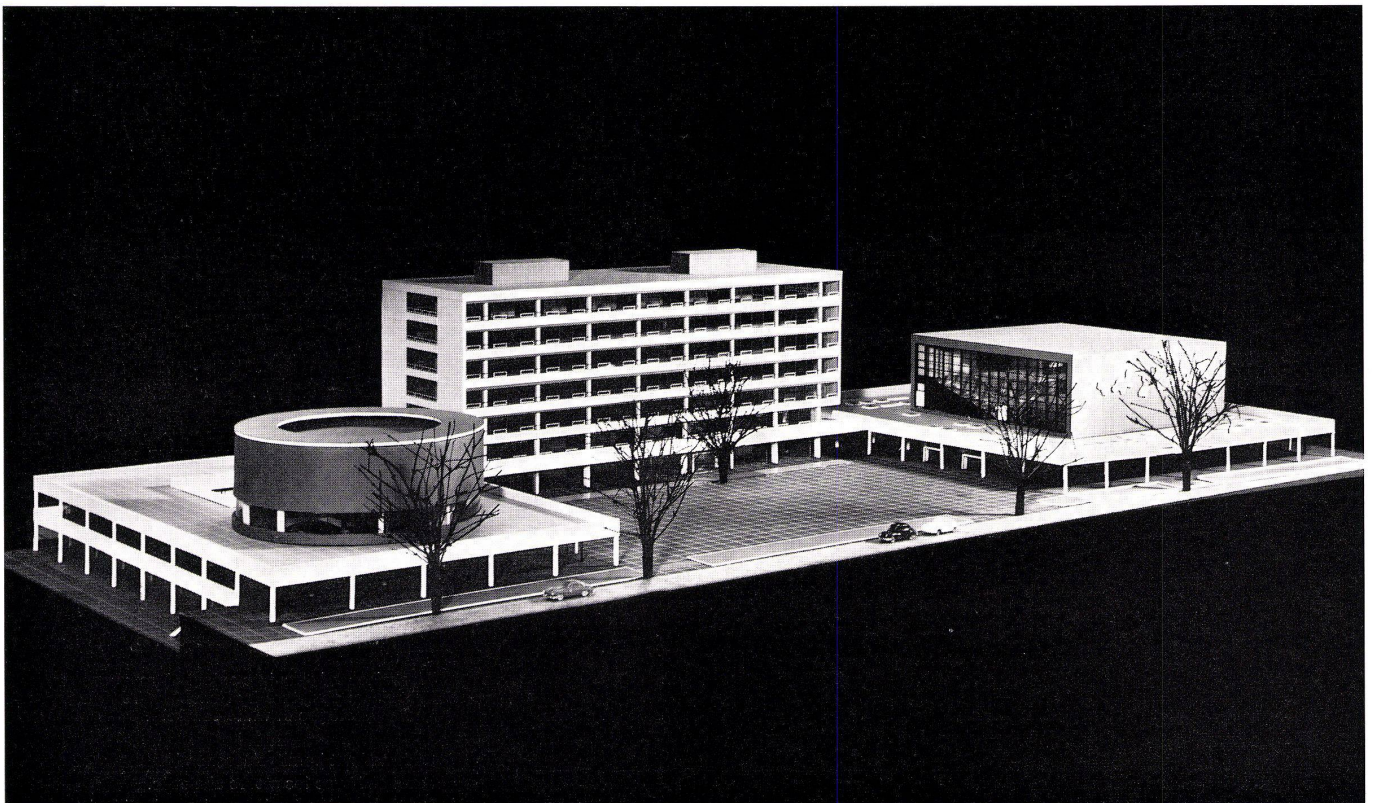


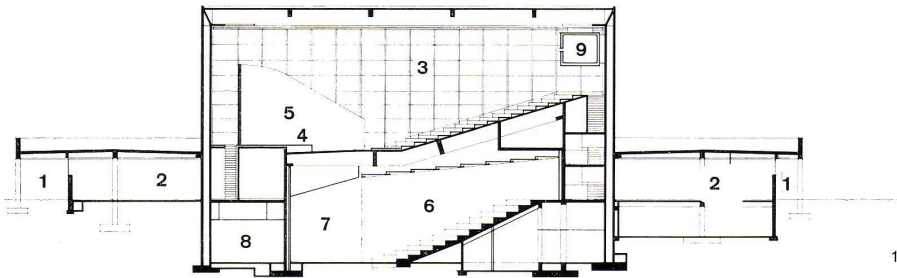
1
 Blick aus der Eingangshalle des Rektorats über den Forumplatz zum alten Hauptgebäude.
 Vue du hall d'entrée sur le forum et l'ancien bâtiment principal.
 View from entry hall of Vice-chancellor's building over the forum toward the old central building.

Im Folgenden wird von Neubauten der Technischen Hochschule Braunschweig berichtet, von einem Erweiterungsstadium, das uns typisch zu sein scheint für alle unsere Hochschulen. Denn nachdem man nach dem Kriege die Baumittel zunächst auf den Wiederaufbau und Nachholbedarf der speziellen Institutsbauten konzentrieren mußte, sind inzwischen auch Planungen und Ausführungen begonnen für jene allgemeineren Aufgaben, die – wie hier z. B. Auditorium maximum, Rektorat und Bibliothek – der ganzen Hochschule dienen. In Braunschweig ist von diesem Programm das Auditorium fertiggestellt, das Rektorat im inneren Ausbau, der Bibliotheksneubau für das nächste Jahr vorgesehen.

Für das fertige Auditorium maximum freuen wir uns, unseren Lesern einmal nicht den sonst üblichen Beschreibungstext bringen zu müssen, sondern einen Text von Erhart Kästner voranstellen zu können; vermittelt doch damit das Wort des Dichters Impuls und Ausdruckskräfte, die von einem Architekturwerk beim Durchschreiten und im Erleben ausgesendet werden, also jene Wirkungen, die das Ersatzbild der Kamera nicht erfassen kann, die uns als Ingredienz aller Architektenarbeit aber immer voranstellen müssen. Die dann weiter von Kästner ausgesprochenen Gedanken zu der Relief-Plastik von Arp scheinen uns ein besonders gelungenes Meisterwerk für die Interpretation von Kunst am Bau.

2
 Modell des Hochschulforums. Rechts das Auditorium Maximum, in der Mitte das z. Z. im Rohbau fertiggestellte Gebäude für Rektorat und Fakultät I, links die noch nicht ausgeführte Bibliothek.
 Maquette du forum. A droite l'auditoire, au milieu le rectorat et la faculté I en construction, à gauche la future bibliothèque.
 Model of the forum. Right, the Great Hall, centre, the Rector's office and Faculty I now rough finished, left, the uncompleted library.



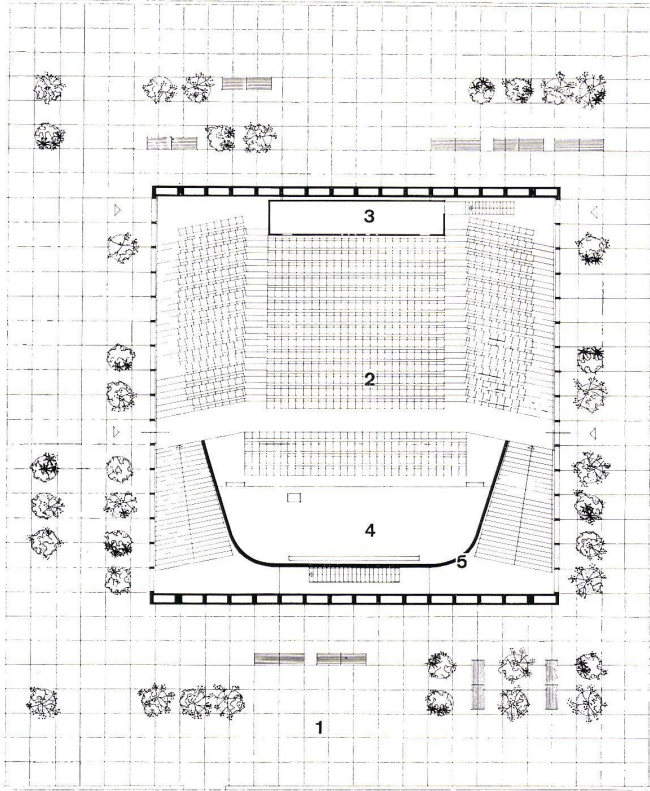


1 Schnitt West-Ost / Coupe est-ouest / East-West section 1:500.

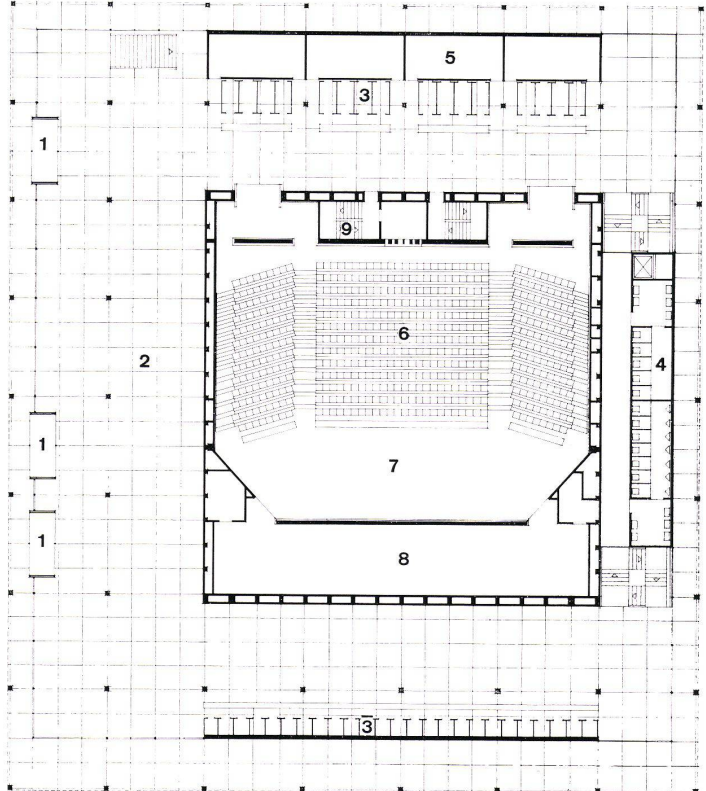
- 1 Arkade / Arcades / Arcade
- 2 Garderobe / Vestiaires / Cloakroom
- 3 Auditorien / Auditoire / Auditoriums
- 4 Podium
- 5 Schallwand / Paroi acoustique / Acoustic wall
- 6 Vorführkabine / Cabine / Demonstration booth
- 7 Physiksaal / Salle de physique / Physics room
- 8 Demonstration / Démonstration / Demonstration
- 9 Vorbereitung / Préparation / Preparation

2 Terrassengeschoß / Etage de la terrasse / Terrace level 1:500

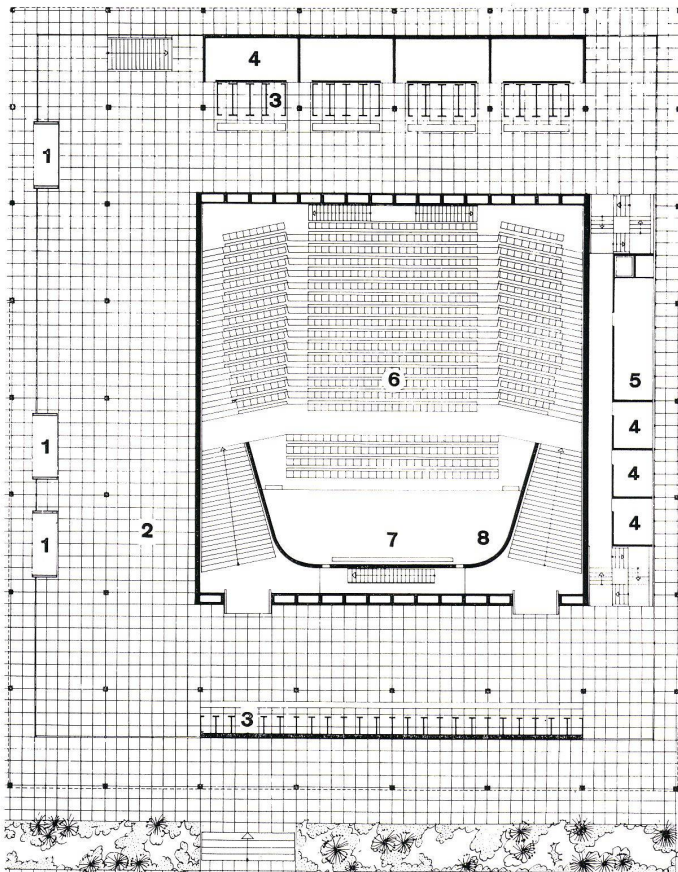
- 1 Terrasse / Terrace
- 2 Auditorium / Auditoire / Auditorium



2



3



4

- 3 Vorführkabine / Cabine / Demonstration booth
- 4 Podium / Chaire
- 5 Schallwand / Paroi acoustique / Acoustic wall

3 Foyergeschoß mit Physiksaal / Etage du foyer avec salle de physique / Foyer level with physics room 1:500

- 1 Eingänge / Entrée / Entrances
- 2 Foyer
- 3 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
- 4 Toiletten / Toilettens / Toilets
- 5 Dozenten / Professeurs / Professors
- 6 Physiksaal / Salle de physique / Physics room
- 7 Demonstration / Démonstration / Demonstration
- 8 Vorbereitung / Préparation / Preparation
- 9 Treppe zum Auditorium / Escalier à l'auditoire / Stairs to auditorium

4 Foyergeschoß mit Auditorium 1:500. Etage du foyer avec auditoire.

Foyer level with great hall.

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Foyer
- 3 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
- 4 Dozenten / Professeurs / Professors
- 5 Physikwerkstatt / Atelier de physique / Physics laboratory
- 6 Auditorium Maximum 914 Plätze / Auditoire de 914 places max. / Great Hall 914 seats
- 7 Podium
- 8 Schallwand / Paroi acoustique / Acoustic wall
- 9 Rampe zum Fahrradkeller / Rampe au parking des vélos / Ramp to bicycle park

1 Seite / page 335

Westwand aus graffitifarbenem Sichtbeton mit Leichtmetallplastik von Hans Arp. Terrassenbrüstung und Fertigstützen aus weißem Betonwerkstein.

Paroi ouest en béton. La sculpture est de Hans Arp. Les parapets de la terrasse et les piliers sont en béton blanc.

West face of graphite-coloured raw masonry with light metal sculpture by Hans Arp. Terrace parapets and supports are of white concrete.

2 Südwand mit herabgelassenen Holzstäbchenrollos.

Paroi sud avec les stores abaissés.

South face showing lowered wooden blinds.



1

Friedrich Wilhelm Kraemer

Auditorium Maximum

Auditoire

Great Hall

Entwurfsbearbeitung: Dipl.-Ing. R. Schulze
Dipl.-Ing. G. Stammeier
cand. arch. U. Fassauer

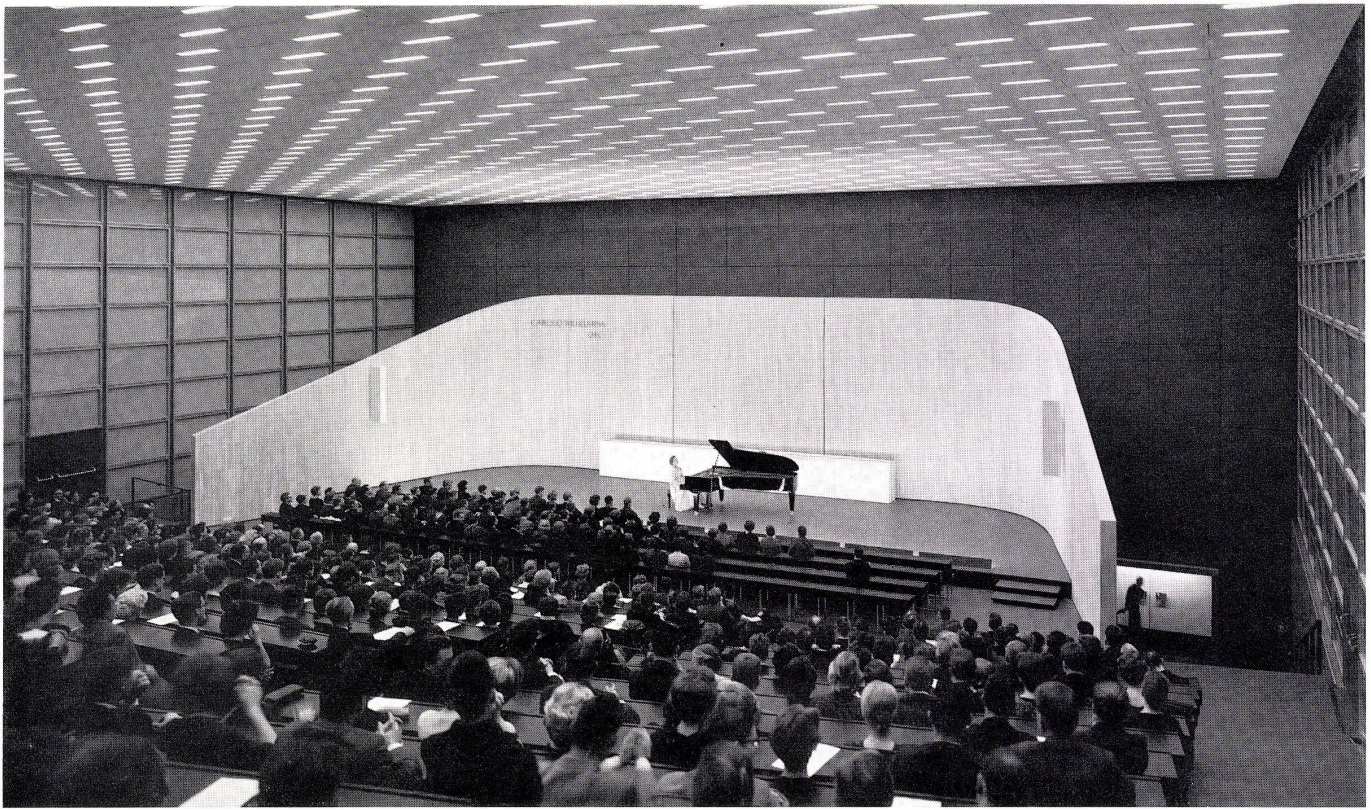
Bauleitung: Bauing. K. Wolf
Bauing. G. Viehrig

Vorweg nur folgende kurze Erklärung: Als die Notwendigkeit für die Errichtung der genannten Allgemeinbauten sich abzuzeichnen begann, wurde als Baugelände dafür versuchsweise ein Trümmergelände (von Wohnbauten um 1890) gegenüber dem Altbau der Hochschule in Erwägung gezogen, und diese Erweiterungsaufgabe zunächst den Architekturstudenten als (utopische) Übungsaufgabe gestellt. Diese Lage erwies sich dann als so geeignet, daß dem vorgenommenen Bauprogramm noch die Institute der Fakultät (naturwissenschaftliche und philosophische Abteilungen) zugefügt, und die neuen Gebäude zusammen mit dem repräsentativen Altgebäude so geordnet werden konnten, daß sie einen geräumigen

Platz umstehen. Nachdem diese Idee von Kultus- und Finanzministerium grundsätzlich angenommen wurde und das Gelände erworben werden konnte, war damit die enge Fessel des alten Hochschulareals (ein mehrfach so großes Institutsgelände liegt in nordöstlicher Richtung, 800 m vom Altgelände entfernt) gesprengt und durch Überspringung der Pockelstraße der Ansatz zur notwendigen Erweiterung gefunden. Der hier entstehende Komplex, in dem die Ganzheit »Technische Hochschule« sich sammeln und ausstrahlen wird, soll – zugleich auch als breiteste Kontaktstelle mit der Öffentlichkeit – als »Hochschulforum« künftig die neue Mitte des Altgeländes sein.



2



1

Erhart Kästner zum

Forum der Technischen Hochschule Braunschweig

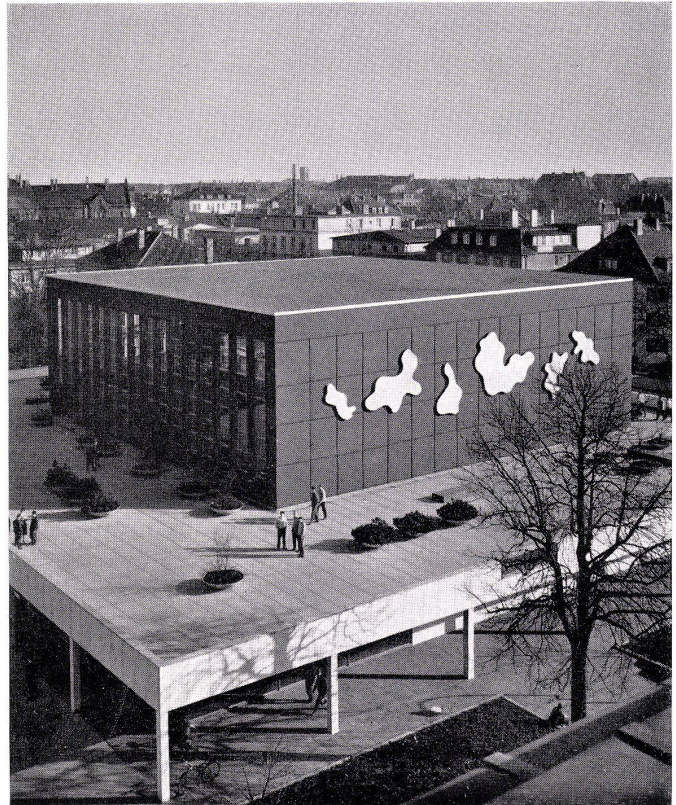
Forum de l'école polytechnique de Braunschweig
Forum of the Brunswick Institute of Technology

Die neue Baugruppe genießt den Kontrast, der sich aus ihrem Gegenüber zum Altbau ergibt, aber sie zieht keinen unfairen Vorteil daraus. Oft kann man beobachten, daß moderne Zubauten wenig Rücksicht auf eine bestehende Anlage nehmen, sie scheinen sich über das Alte eher lustig zu machen. Der Baumeister des Forums indessen, F. W. Kraemer, hat Takt walten lassen; er gibt dem historisierenden Altbau geradezu eine Ehre, mit der dieser kaum rechnen konnte. Der Pseudo-Renaissancebau konnte seine Monumentalität in der geschlossenen Straße ja gar nicht entfalten. Jetzt erst wird man auf die entstehende Platzfreiheit zurücktreten können und die langhin gestreckte Fassade mit einem Blicke umfassen.

So schlimm, wird man dann vielleicht finden, so schlimm ist sie gar nicht. Der Historismus der zweiten Jahrhunderthälfte scheint im Begriff, sein Ekelstadium zu verlassen und zu einer gewissen Anerkennung zu kommen. Auch dies kann schlecht oder gut sein. Auch dies sind wir einmal gewesen und also sind wir es, in irgendeinem Teil unserer Seele, auch jetzt noch. Es war damals eben nicht möglich, einen Staatsbau anders als nach dem Muster der alten Paläste zu denken; jeder Quader staatliche Hoheit, jede Fensterachse ein Gnadengeschenk an den Untertanen, der eintreten durfte. Mochte er sich, erdrückt von Dimensionen und Aufwand ruhig ein bißchen vernichtet vorkommen, wenn er nur nicht vergaß, daß alles aus der Großmut der Fürstenhand kam.



2



3



1

Und nun: es ehrt den Modernen, daß er das Überlieferte gelten ließ, ja mehr, daß er es sogar zu verwandeln vermochte. Das Achsen-gerechte des Altbaus ist aufgenommen, aber sehr höflich ganz zur Symmetrie eines lebendigen Körpers gewendet. Alles ist nunmehr auf leichte Nutzung, auf Lösung der Massen und Leugnung der Quantitäten bedacht. So schmilzt die obrigkeitliche Hoheit des Altbaus dahin zur großen und sogar schönen Kulisse. So sehr ist die neue Anlage dem Sinn, dem Gebrauch und dem freundlichen Hausen verschrieben, so offensichtlich gehören Forumplatz, Terrassen und Wandelgänge dem studentischen Volk, daß weitem keine Rede mehr von Staatshoheit und Gebäudestolz sein kann. Der neue Mittel-

1 Seite / page 336

Das Auditorium an einem Konzertabend mit der Pianistin Monique Haas. Das Podium wird umschlossen von einer 6 m hohen Podiumrückwand aus Birkenstäben auf Betonschale. Hinter der 1 m hohen Brüstung können 3 Tafeln und eine 5×9 m große Leinwand ausgefahren werden.

L'auditoire un soir de concert. Au piano la pianiste Monique Haas. Le podium est entouré d'une paroi de bois de bouleau. Derrière le parapet se trouvent 3 planches destinées à l'écran de 5×9 m.

The auditorium during an evening concert with the pianist Monique Haas. The podium is surrounded by a barrier of birch rods 6 metres high on concrete shell. Behind the 1-metre-high parapet 3 panels can be moved out on the 5×9 metres screen.

2 Südteil des Auditoriums.

Partie sud de l'auditoire.
South part of the auditorium.

3 Ansicht von Westen.

Vue du ouest.
West view.

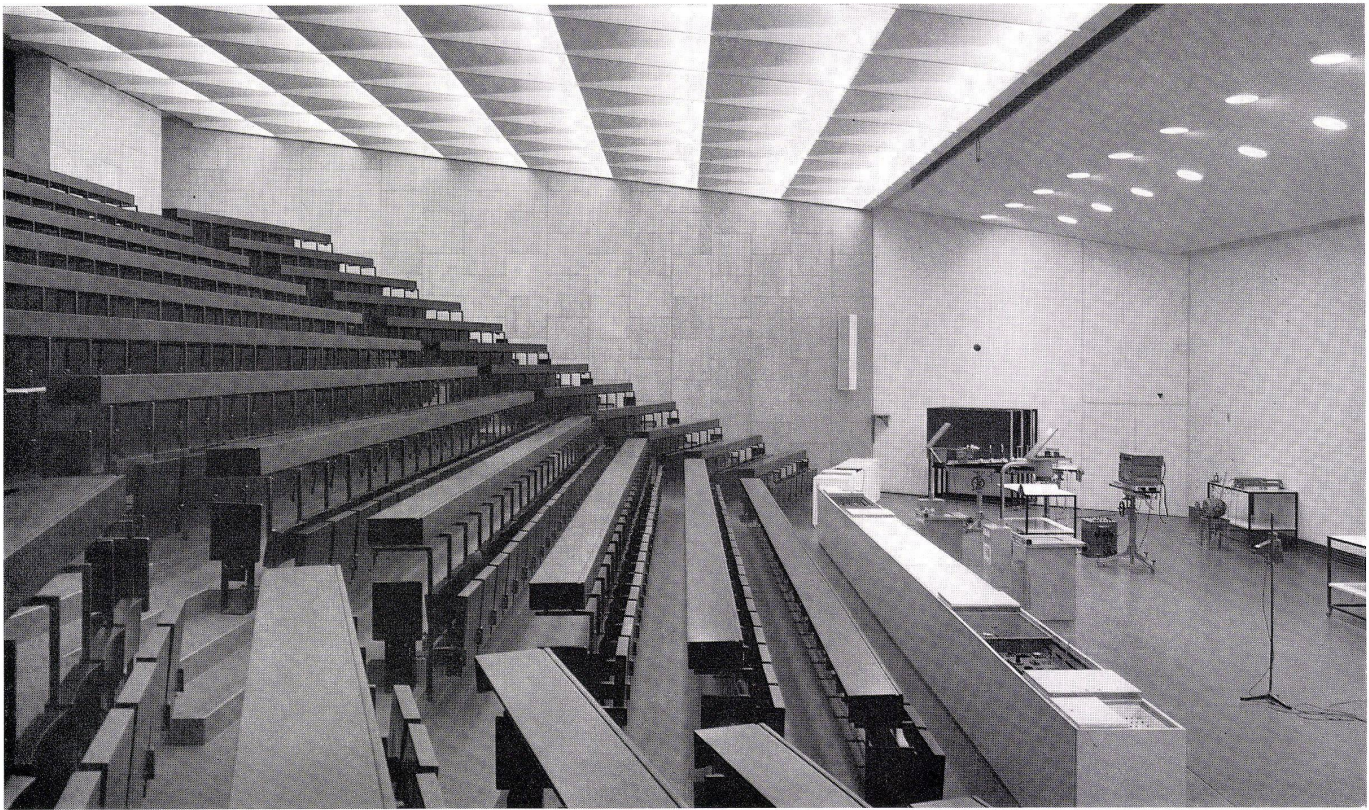
Seite / page 337

1 Südwestecke des Foyers.
Angle sud-ouest du foyer.
South-west corner of the foyer.

2 Arkadengang vor dem Foyer.
Les arcades devant le foyer.
Arcades in front of the foyer.



2



1

bau, Rektoratsbau, wird die Steuerung der ganzen Hochschule aufnehmen, dazu die Seminare der allgemeinbildenden Fächer. Auch die beiden Seitenbauten gehen das Ganze der Hochschule an: rechts die zwei großen Hörsäle, das Auditorium Maximum und der Physiksaal, beide für Vorlesungen, an welchen alle Studenten vor ihrer Spezialisierung teilnehmen müssen. Am Abend Konzerte, Vorträge. Links drüben die Bibliothek, auch sie alle angehend, aber, im Gegensatz zu den Vorlesungssälen, Ort stiller, einzelner Arbeit.

Der hellen Geometrie des Hörsaals ist das Formenspiel Arps wie ein Vers aufgeschrieben. Ein Wolkenzug über nachtschwarzen Himmel, oder das submarine Geplauder,

das sich zwischen Meduse, Seestern und Wasserschnecke ergibt, oder Seerosen, treibendes Blattwerk auf dem Wasserspiegel von Teichen. Was immer man in die aufgestellten Näpfe der Phantasie füllen will, es steht zu Belieben. Bei solchen Gebilden darf sich jeder was er mag denken, und wer sich nichts denken kann, darf sich benachteiligt fühlen; auch er hat dann vollkommen recht. Aber was man sich auch einfallen lasse, es wird etwas Natürliches, Einfältiges und spielerisch Kindliches sein. Etwas, das in sich vergnügt ist; wie selten ist so was geworden.

Die Welt noch nicht eingeteilt, die Dinge noch nicht zu Gegenständen geworden. Eine Urform, nahe der Schöpfung und weitab von

1 Physikhörsaal mit Experimentfläche, schwarzes Holzgestühl in schwarzen Stahlrahmen; Seitenwände mit naturfarbener Holzverkleidung; Gipskassettendecke für indirekte Beleuchtung.

Auditoire de physique. Ameublement noir. Parois en bois naturel. Plafond en plâtre à cassettes avec illumination indirecte.

Physics lecture hall with demonstration tables, black wooden chairs with black steel frames; lateral walls with natural boarding; coffered plaster ceiling for indirect lighting.

2 Auditorium bei Nacht.
Auditoire la nuit.
Auditorium at night.

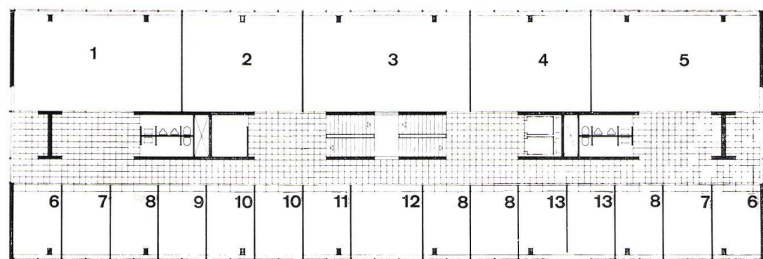


2

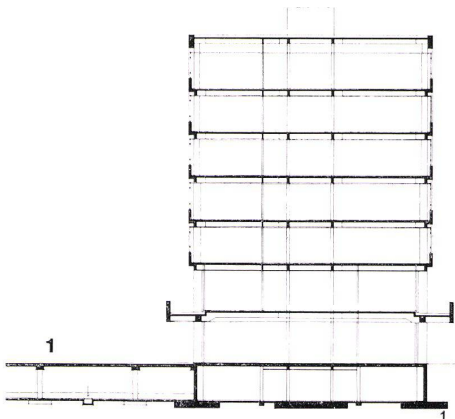
Friedrich Wilhelm Kraemer, Braunschweig
 Mitarbeiter: Dipl.-Ing. R. Schulze
 cand. arch. U. Fassauer
 Bauing. P. Esau

**Rektorat der Technischen Hochschule
 Braunschweig**

Rectorat de l'école polytechnique
 de Braunschweig
 Rectors' Office, Brunswick Institute
 of Technology

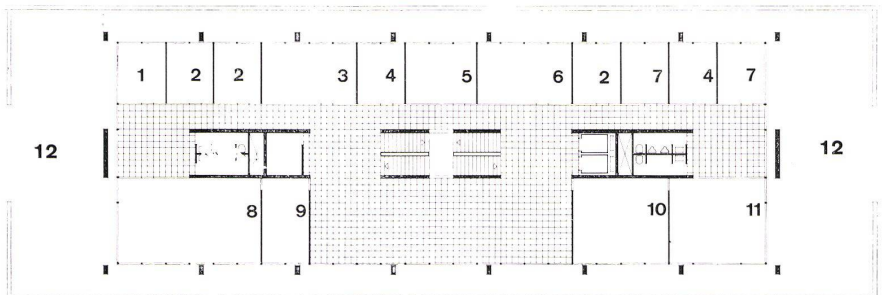


2

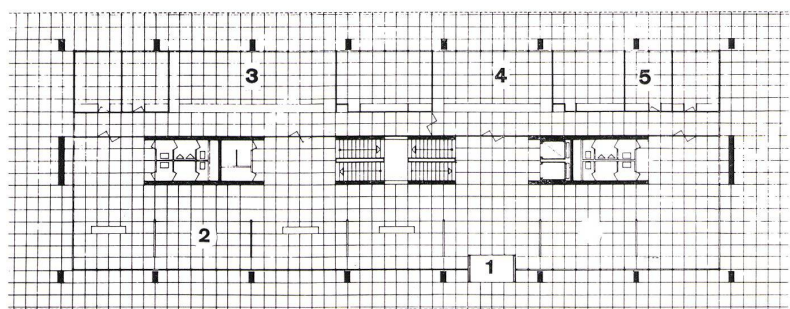


1 Querschnitt West-Ost 1:500.
 Coupe transversale ouest-est.
 East-West section.

1 Forumplatz / Place de Forum / Forum square



3



4

2 Normalgeschoss 1:500.
 Etage habituel.
 Standard floor.

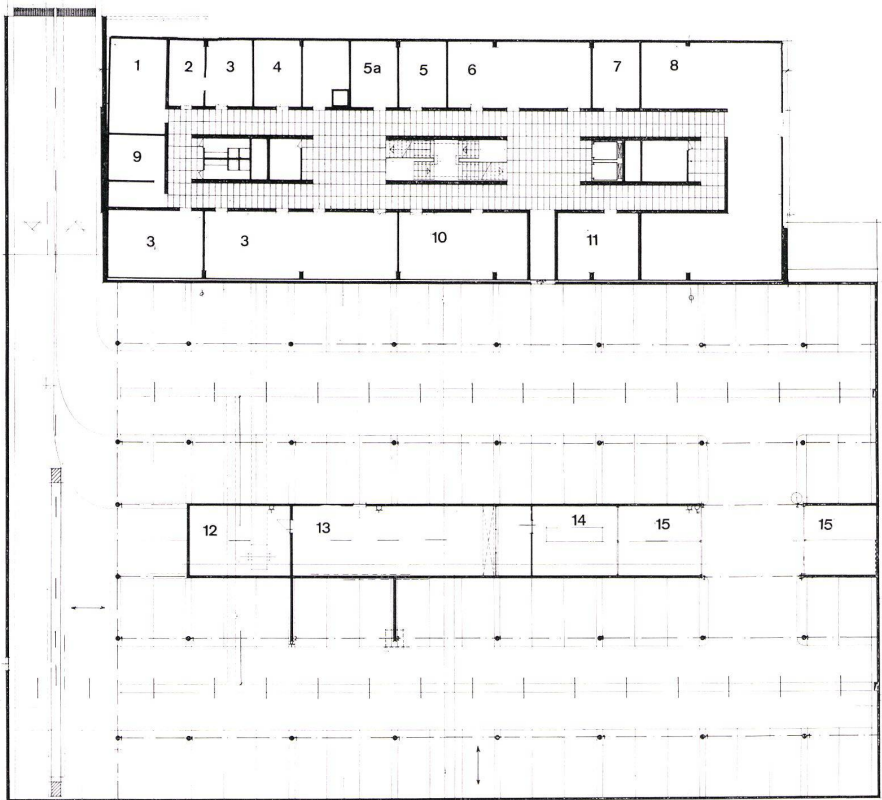
- 1 Hörsaal / Auditoire / Lecture room
- 2 Bücherei / Librairie / Bookshop
- 3 Zeichensaal / Salle de dessin / Drafting room
- 4 Sammlung / Collection
- 5 Seminarraum / Séminaire / Seminar room
- 6 Dozent / Professeur / Professor
- 7 Sekretärin / Secrétaire / Secretary
- 8 Assistent / Assistant
- 9 Oberingenieur / Ingénieur-chef / Chief Engineer
- 10 Doktorand / / Graduate
- 11 Geschäftszimmer / Chambre d'affaires / Conference room
- 12 Direktor / Directeur / Director
- 13 Zeichner / Dessinateur / Designer

3 Terrassengeschoss 1:500.
 1er étage.
 Upper floor.

- 1 Leiter / Directeur / Director
- 2 Sachbearbeiter / Spécialiste / Specialist
- 3 Personalregistrator / Registre / Personnel register
- 4 Schreibkraft / Dactylo / Typing pool
- 5 Registratoren / Greffier / Files
- 6 Registrator / Registres / Registers
- 7 Inspektor / Inspecteur / Inspector
- 8 Senatssitzungszimmer / Salle du conseil / Senate Conference Room
- 9 Prorektor / Pro-recteur / Assistant Vice-chancellor
- 10 Rektor / Recteur / Vice-chancellor
- 11 Sitzungszimmer / Salle de conférence / Conference room
- 12 Terrasse / Terrace

4 Erdgeschoss 1:500.
 Rez-de-chaussée.
 Ground floor.

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Schreibfoyer / Foyer
- 3 Buchhaltung und Kasse / Caisse et comptabilité / Bursar's office
- 4 Immatrikulationsamt / Immatriculation / Matriculation office
- 5 Gebührenstelle / Écolage / Cashier



5

5 Kellergeschoss und Tiefgarage 1:500.
 Garage.
 Underground garage.

- 1 Klimaanlage / Installation de climatisation / Air-conditioning plant
- 2 Film
- 3 Archiv / Archive / Files
- 4 Drucksachen / Imprimé / Printed matter
- 5 Geräte / Engins / Tools

- 6 Registrerraum / Local des registres / Registrar's office
- 7 Abstellraum / Dépôt / Storage
- 8 Fahrräder / Bicyclettes / Bicycles
- 9 Putzraum / Nettoyage / Cleaning implements
- 10 Archiv / Archive / Files
- 11 Heizzentrale / Centrale de chauffe / Heating plant
- 12 Abluft / Sortie de l'air / Exhaust air
- 13 Zuluft / Arrivée de l'air / Air intake
- 14 Waschbox / Lavage / Car washing booth
- 15 Dienstwagen / Voiture de service / Official car



alles, was konstruiert werden kann. Etwas Eingefaltetes, etwas Vielleichtes. Eine umgeleerte Tasche voll Zukunft. Was im voraus nicht zu berechnen geht. Dem Haus, in welchem gelehrt wird, was in der Welt errechenbar ist, wird ein Vers voller Unberechenbarkeit hinter die Ohren geschrieben, und sogar auf die Stirne. Da im Innern des Hauses das Rad des Fortschritts fortgedreht wird, wenn auch niemand mehr glauben kann, daß es zum Heil rollt, aber wer soll es zum Stehen bringen, das Rad, es ist einmal im Gang –: da hat der Dichter ein Stirnband geschrieben, daß das Unberechenbare, Spiele der Wolken, treibende Herbstblätter auf Teichen, ewiger und somit auch mächtiger sei.

Schon einmal, vor zehn Jahren, wurde Hans Arp zugezogen, als es galt, einem Bau für die studentische Jugend einen froh gelösten, zuversichtlichen Zug zu verleihen. Der große Walter Gropius, als er für die Havard University baute, an der er selbst lehrte, bat Arp, für die Stirnband der Bar des Graduated Centre ein Holzrelief zu erfinden. Später schrieb darüber die Biographin Hans Arps, Carola Giedion-Welcker, einige Sätze, die für das Braunschweiger Aluminium-Relief geschrieben sein könnten: «Dem Ganzen wird durch die Holzreliefs von Hans Arp ein lyrischer Akzent aufgesetzt. Wie gleitende Sterne, Wolken, Vogel- und Blattgebilde ziehen die Formen auf der unregelmäßig gemaserten Holzwand dahin. Es ist ein gelöstes poetisches Spiel und Gegenspiel, von Form zu Form und von Form zu Fläche. Die phantastische Welt Arps ist in das tägliche Leben einer jungen Generation eingegliedert, die in dieser Architektur bereits aufwuchs. Es zeugt für sensibles Verständnis für die gegenwärtige Stunde, wenn Walter Gropius seinem Gebäude über dessen funktionelle Aufgaben hinaus diese irrationalen Sphären verschwisterte.»

Wenn man weiter nichts wüßte von einem Land und sähe bloß Bauten wie diese, so müßte man denken: hier hausen freie, ausgeglichene, kühl und klar denkende, unverkrampft lockere, musische, glückliche Menschen. Nun, was nicht ist, kann noch werden; was daran fehlt, kann noch kommen. Und wenn es nicht kommen sollte, am Architekten jedenfalls hat es dann nicht gelegen. Baukunst ist auch Erziehung. Erziehung pflegt dann am besten vor sich zu gehen, wenn es der Erzogene nicht merkt. Auch dafür ist hier gesorgt, denn zu den Qualitäten, die Kraemers Bauten besitzen, gehört, daß alles so aussieht, es müsse sein wie es ist und könne anders nicht sein. Die Schönheit dieses Auditoriums ist selbstverständlich; selbstverständlich scheint seine helle Klarheit, seine Fitteß, seine mühelos entsprungene Schlichtheit, seine Quellfrische. Wollte man sich zu einer Tempovorschrift für dieses musikalische Bauwerk entscheiden, so müßte es sein: Allegro ma non troppo, heiter mit Maßen. Jugend, die so aufwächst, ist zu beneiden.

Der Bau ist maßvoll, das ist das Schönste, was man zu seinem Ruhm sagen kann. Er ist im ganzen und in hundert Einzelheiten wohl überlegt, liebevoll besorgt ist alles zur Stimmigkeit gebracht; das ist, was sich ein Bauwerk erträumt. Fast tausend Menschen vermag das Auditorium zu umschließen, aber wo sind die Massen? die Baumassen? die menschliche Masse? Es ist in Selbstverleugnung gelungen, sie aufzulösen, sie zu entmassen. Großes Wort. Denn schließlich liegt unsere menschenwürdige Zukunft, das Weiterbestehen dessen, was wir für lebenswert halten, genau und gerade darin.

Erhart Kästner

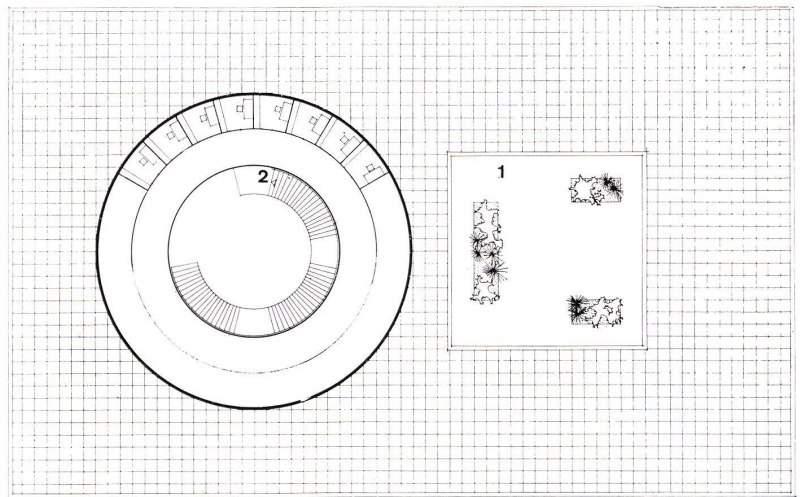
Modellausschnitt (siehe Detail II). Konstruktionsglieder Sichtbeton, Brüstung weißer Betonwerkstein, Fenster aus siliziumgrau- und weißeloxidiertem Leichtmetall.

Détail de la maquette (voir détail II).

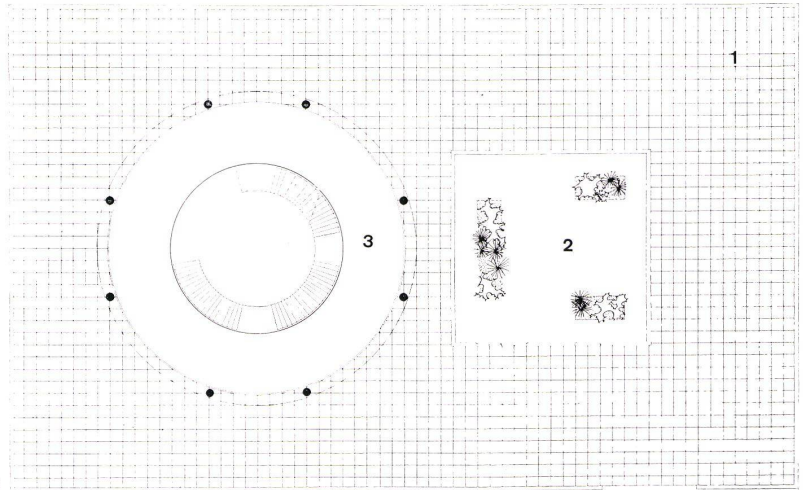
Detail of model (cf. detail II). Raw concrete, parapet white concrete, windows of grey and white eloxidized light metal.

**Bibliothek der Technischen Hochschule
 Braunschweig**

Bibliothèque de l'école polytechnique
 de Braunschweig
 Library of the Brunswick Institute
 of Technology



1



2

1
 Galerieschoß 1:500.
 Étage de la galerie.
 Gallery level.

- 1 Atrium
- 2 Carrels für Doktoranden / Réserve pour étudiants avancés / Reserved for graduate students

2
 Terrassengeschoß 1:500.
 Étage de la terrasse
 Terrace level

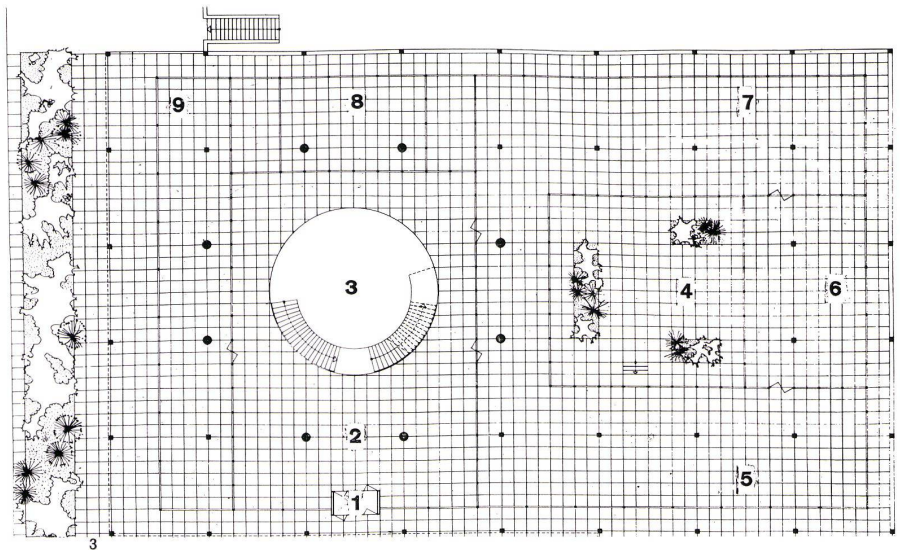
- 1 Terrasse / Terrace
- 2 Atrium in Erdgeschoßhöhe / Atrium au niveau du rez-de-chaussée / Atrium at ground floor level
- 3 Leseplätze / Lecture / Reading area

3
 Erdgeschoß 1:500.
 Rez-de-chaussée.
 Ground floor.

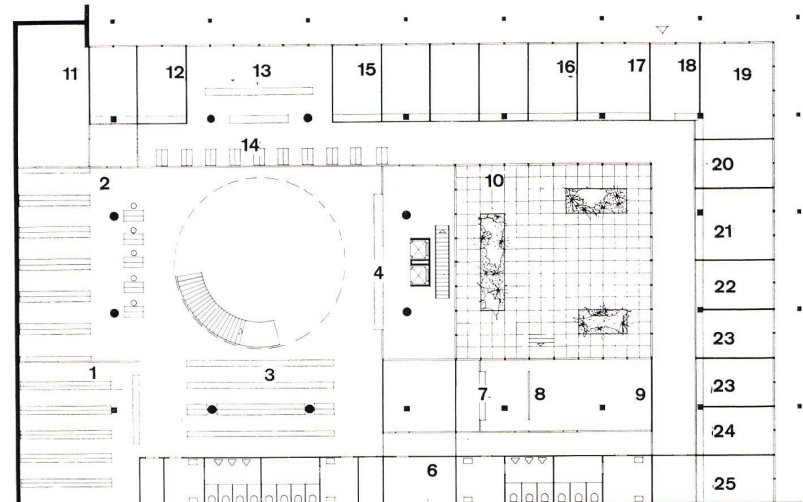
- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Foyer
- 3 Luftraum Katalogsaal und Ausleihe / Vide salle de catalogue et prêt / Air space of catalogue and distribution room
- 4 Atrium
- 5 Allgemeiner Lesesaal / Salle de lecture commune / Public reading room
- 6 Raucherlesesaal / Fumoir / Smoking room
- 7 Patentschriften / Brevêt / Patents
- 8 Dozentenlesesäle / Salles de lecture des professeurs / Professors' reading rooms
- 9 Zeitschriftenlesesaal / Revues / Periodical reading room

4
 Untergeschoß 1:500.
 Sous-sol.
 Basement.

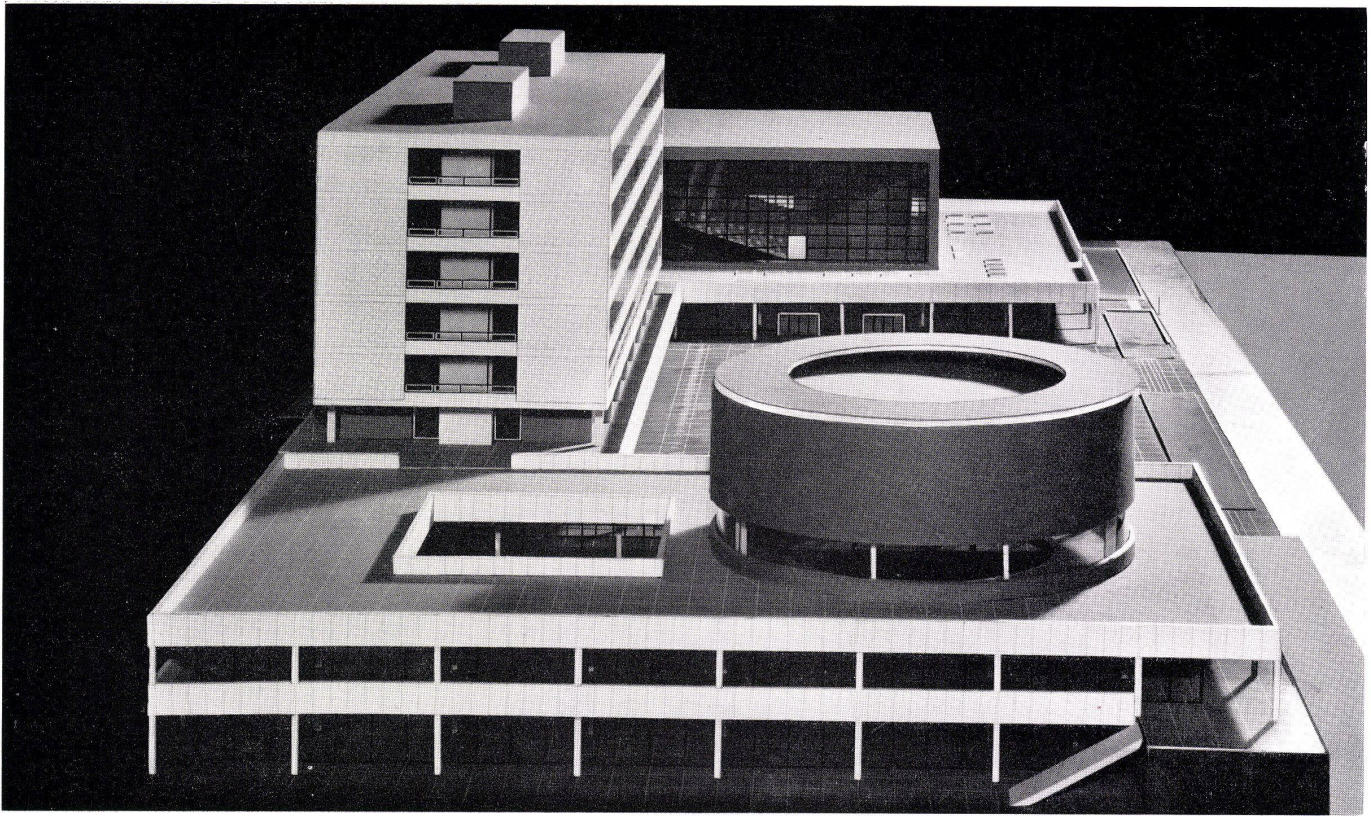
- 1 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 2 Bibliographischer Handapparat / Manually operated bibliographical facility
- 3 Kataloge für Besucher / Catalogue pour visiteurs / Visitors' catalogue
- 4 Ausleihe / Prêt / Distribution
- 5 Mikrofilm / Micro-film / Microfilm facilities
- 6 Tonstudio / Studio phonique / Sound studio
- 7 Teeküche / Thé / Kitchenette
- 8 Aufenthaltsraum / Salle commune / Lounge
- 9 Konferenzraum / Salle de conférence / Conference room
- 10 Atrium
- 11 Abstellraum / Entrepôt / Storage
- 12 Inspektor / Inspecteur / Inspector
- 13 Katalogisierung / Catalogue / Cataloguing section
- 14 Dienstkatalog / Catalogue de service / Service catalogue
- 15 Fernleihe / Prêt extérieur / External distribution
- 16 Geschäftszimmer / Chambre d'affaires / Office
- 17 Direktor / Directeur / Director
- 18 Eingang Verwaltung / Entrée de l'administration / Administration entrance
- 19 Pack- und Sortierraum / Emballage et triage / Packing and sorting room
- 20 Einbandstelle / Reliure / Bindery
- 21 Buchbinderei / Reliure / Binding repair
- 22 Oberinspektor / Inspecteur Chef / Chief inspector
- 23 Sachbearbeiter / Expert-spécialiste / Specialist
- 24 Fotokopie / Reproduction / Photostat room
- 25 Vervielfältigung / Reproduction / Duplicating room



3



4



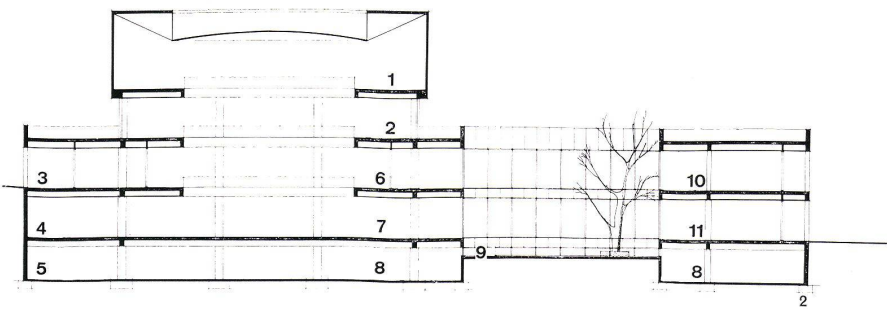
1

1 Modell des Hochschulforums. Vorne die Bibliothek.
Maquette du forum. A l'avant-plan la bibliothèque.
Model of the forum. In front, the library.

Zwei elektronische Institute der TH Braunschweig.
Deux instituts électroniques de l'école polytechnique
de Braunschweig.

Two Electrotechnical Institutes of the Institute of
Technology, Brunswick.

2
Längsschnitt West-Ost 1:500.
Coupe longitudinale ouest-est.
West-East longitudinal section.

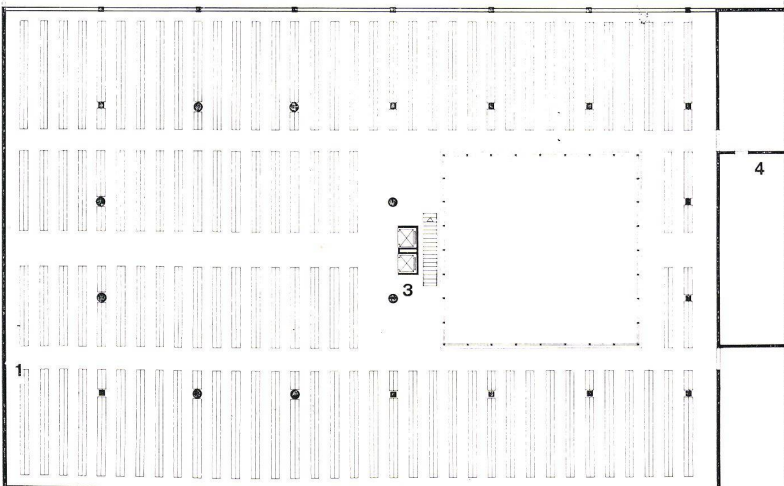
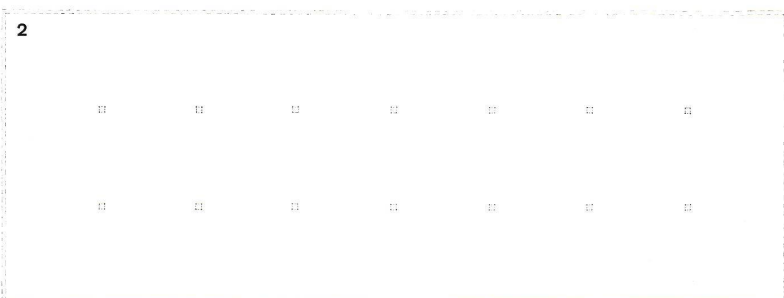


2

- 1 Doktoranden / Etudiant avancé / Graduates
- 2 Leseplätze / Lecture / Reading facilities
- 3 Arkaden / Arcades
- 4 Kataloge / Catalogue
- 5 Technische Zentrale / Centrale technique / Technical centre
- 6 Eingangshalle / Hall d'entrée / Lobby
- 7 Ausleihe / Prêt / Distribution
- 8 Magazin / Entrepôt / Storage
- 9 Atrium
- 10 Lesesaal / Salle de lecture / Reading-room
- 11 Verwaltung / Administration

3
Tiefgeschoß 1:500.
Etage bas.
Basement.

- 1 Magazin 2000 m² 320 000 Bände / Entrepôt
2000,00 m² 320 000 volumes / Storage 2000 sq.m.
320,000 volumes
- 2 Erweiterung 1200 m² 210 000 Bände / Agrandissement
1200,00 m² 210 000 volumes / Expansion
1200 sq. metres, 210,000 volumes
- 3 Bücheraufzüge / Monte-charge / Book lifts
- 4 Technische Zentrale / Centrale technique / Technical installations



3

F. W. Kraemer, Braunschweig
Entwurf: Architekt B. Breidenbend
Bauleitung: Bauing P. Esau
 cand. arch. D. Sebastian

Zwei Elektrotechnische Institute der TH Braunschweig

Deux instituts électrotechniques de lécole
polytechnique de Braunschweig
Two Electro-Technical Institutes of the
Brunswick Institute of Technology

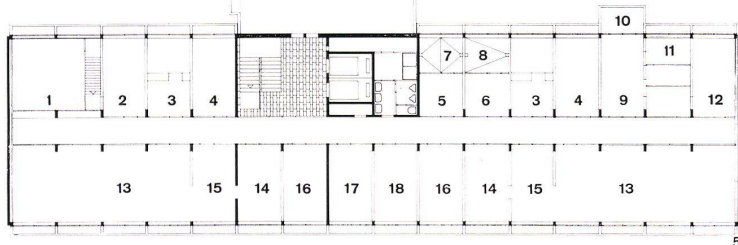
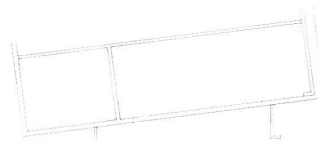
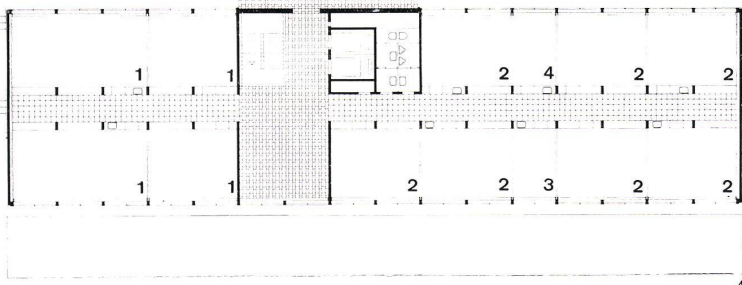
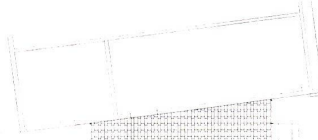
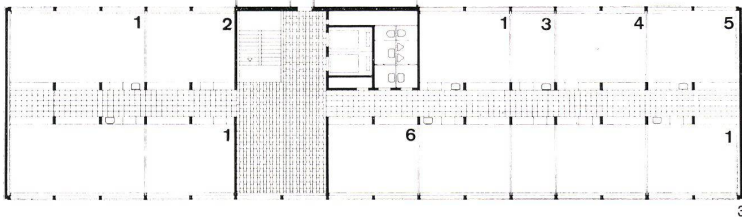
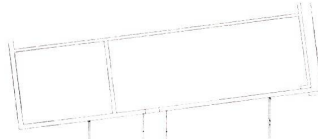
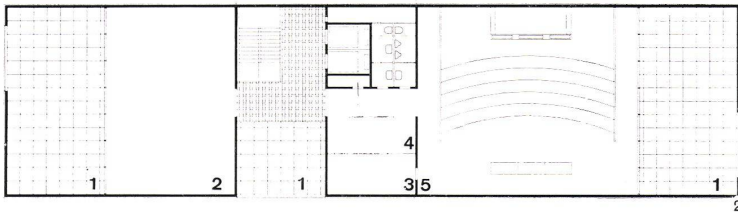
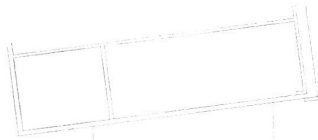
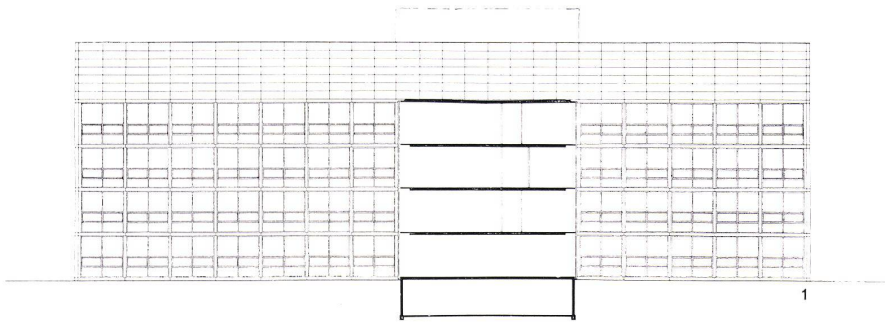


Der Raumbedarf für zwei neugeschaffene Lehrstühle verlangte, dem von Mühlendorff (1878–1944) in den Jahren 1926/27 erbauten Hochspannungsinstitut einen Erweiterungsbauplatz anzufügen. Als Bauplatz stand nur Gelände zerstörter Wohngebäude in beschränktem Zuschnitt zur Verfügung, dessen geringe Breite und seine Begrenzung an den Schmalseiten durch Wohnhäuser (die zwar schon Hochschulbesitz sind, aber jetzt noch nicht abgerissen werden können), die Planung beeinflusste. Diese eingeeengte Situation gestattete nicht, das Bauprogramm nach seinen unterschiedlichen Raumgruppen in Einzelkuben unterzubringen, sondern verlangte eine das Baugelände genau ausfüllende kompakte Rechteckform. So ergab sich ein zweibündiger Grundriß, der in Keller und vier Geschossen die beiden Institute und in einem stützenfreien 5. Geschos die gemeinsamen großen Räume (Hörsaal und Seminarraum) mit zugeordneten Pausenfreiräumen aufnimmt. Zum alten Hochspannungsinstitut, das ungefähr mittig senkrecht dazu steht, führt ein kurzer, viergeschossiger, gläserner Verbindungsbau. Das 18 000 cbm große Haus enthält 60 Arbeitsplätze für Lehrpersonal, 170 Studienplätze und 160 Hörsaalplätze. Für die Fensterachse ist das Maß von 1,70 m gewählt, verdoppelt ergibt sich die Konstruktionsachse mit 3,40 m. Das Haus hat außen Fertigstützen aus weißem, geschliffenem Betonwerkstein mit Verkleidungen der Deckenstirnen aus demselben Material und ebensolchen Plattenverkleidungen an den Giebelwänden und den Außenwänden des obersten Geschosses. Innen sind Stützen und Unterzüge in Ortbeton schalungsglatt belassen. Die Brüstungen sind graugrüne Polikolor-Glasplatten vor Foamglas-Isolierung. Die Aluh-Fassadenelemente mit feststehender großer Scheibe, unterem Kippflügel und oberer Permanentlüftung haben an der Südseite äußeren Sonnenschutz aus Leichtmetall-Lamellen.

1
Nordseite mit Fassadenöffnung vor dem Treppenhaus.
Détail de la façade nord avec les ouvertures devant
l'escalier.
Detail of north side with elevation opening in front
of the stairs.

2
Ausschnitt der Südfassade mit Verbindungsbau.
Façade sud avec bâtiment de liaison.
South elevation with connecting building.





1
Ansicht von Süden mit Schnitt durch Verbindungs-
bau 1:500.
Vue du sud avec coupe à travers le bâtiment de
liaison.
View from south with section of connecting building.

2
Terrassengeschoß 1:500.
Etage de la terrasse.
Terrace level.

- 1 Innenhof / Cour intérieure / Interior courtyard
- 2 Seminarraum / Séminaire / Seminary room
- 3 Vorbereitung / Préparation / Preparation
- 4 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 5 Hörsaal / Auditoire / Auditorium

3
Normalgeschoß 1:500.
Etage habituel.
Standard floor.

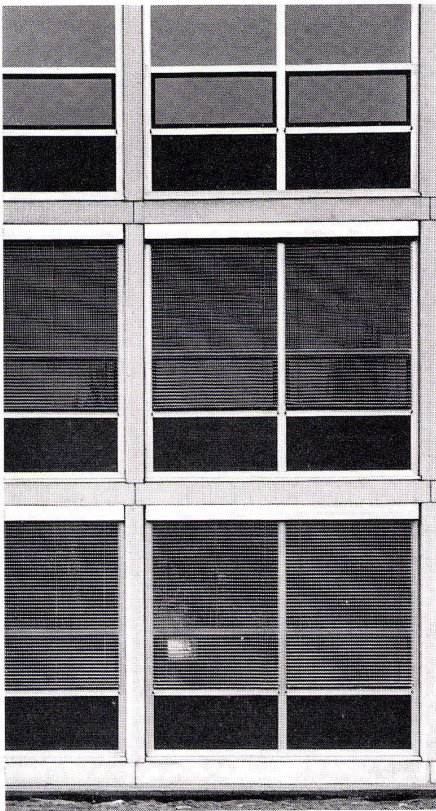
- 1 Echofreier Raum / Chambre sourde / Acoustic room
- 2 Assistenten / Assistants / Assistants
- 3 Oberingenieur / Ingénieur en chef / Chief engineer
- 4 Schreibkräfte / Dactylo / Typing pool
- 5 Institutsdirektor / Directeur de l'institut / Director of institute
- 6 Bücherei / Librairie / Bookshop

4
Erdgeschoß 1:500.
Rez-de-chaussée.
Ground floor.

- 1 Praktikum / Pratique / Practical room
- 2 Labor / Laboratoire / Laboratory
- 3 Doktorand / Etudiant avancé / Graduate student
- 4 Dozent / Professeur / Professor

5
Keller 1:500.
Cave.
Cellar.

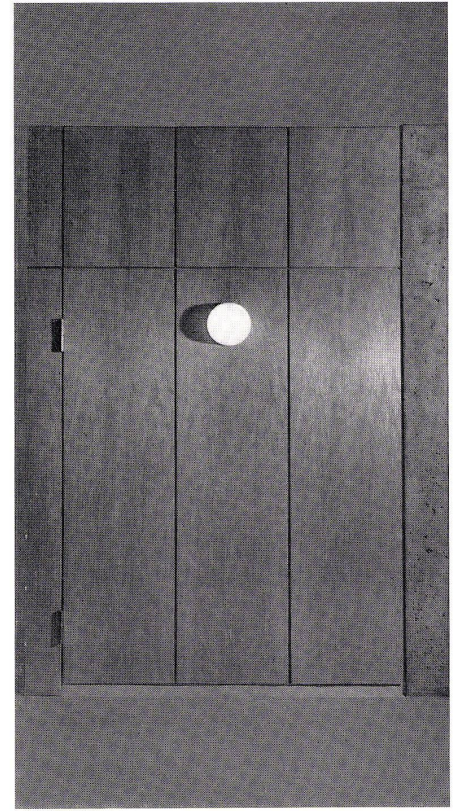
- 1 Echofreier Raum / Chambre sourde / Acoustic room
- 2 Labor / Laboratoire / Laboratory
- 3 Fotolabor / Laboratoire photographique / Photographic laboratory
- 4 Altmaterial / Matériaux usagés / Used material
- 5 Schmiede / Forge
- 6 Schweißerei / Soudure / Foundry
- 7 Galvanik / Galvanisage / Galvanic room
- 8 Spritzerei / Vernissage / Paintshop
- 9 Packraum / Emballage / Packing
- 10 Hebeschacht / Monte-charge / Goods lift
- 11 Trafo / Transformateur / Transformer
- 12 Schaltraum / Interrupteurs / Switchboards
- 13 Werkstatt / Atelier / Workshop
- 14 Kleine Werkstatt / Atelier / Small workshop
- 15 Meister / Chef / Master craftsman
- 16 Blechwerkstatt / Ferblanterie / Sheet metal shop
- 17 Tischlerei / Ebéniste / Woodworking shop
- 18 Installation



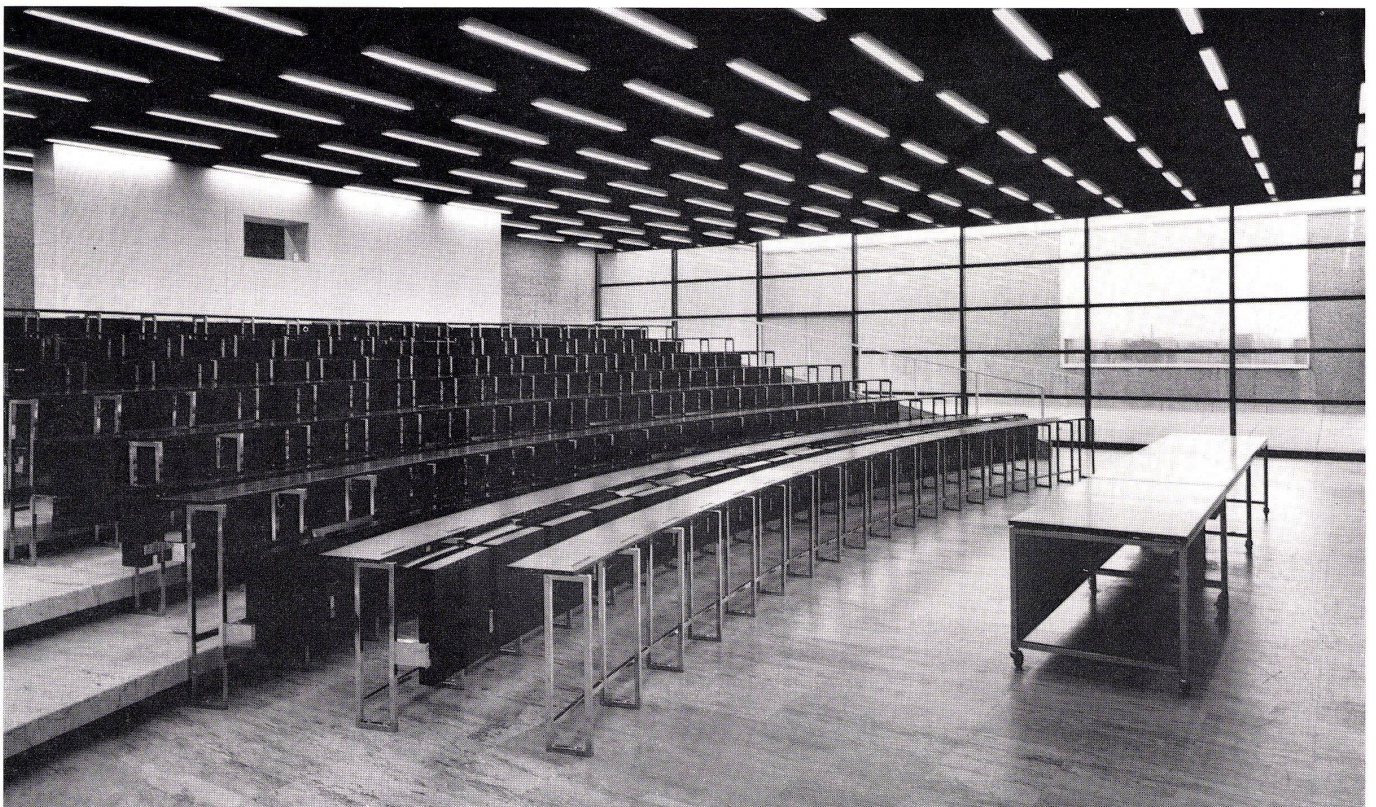
1
Ausschnitt der Südfassade, Fertigstützen und Verkleidung der Deckenstirn aus weißem Betonwerkstein (Zuschlagstoff Carrara-Marmor), Alu-Fassadenelemente mit außenliegenden Leichtmetalljalousien als Sonnenschutz.
Feste Verglasung mit Kippfenstern und Permanententlüftung; Brüstungspanels aus Polycolorglas- und Foamglasisolierung.
Détail de la façade sud. Piliers et bordures des dalles en béton blanc, les éléments de façade en Alu. Les stores sont montés à l'extérieur.
Vitrage fixe avec vantaux basculants. Les allèges en verre Polycolor avec isolation.
Detail of the south elevation, pre-fab supports and cladding of ceiling slab of white concrete (faced with Carrara marble). Alu elevation elements with external light metal shutters as sunbreaks.
Fixed-pane pivoting casements and automatic ventilation; parapet panels of Polycolor glass with foam-glass insulation.



2
Blick vom Treppenvorplatz auf eine Flurwand, die über den eingestellten Schränken verglast ist. Treppenhausewand: gespritzter Beton, Boden: schwarze Beton-Werkstein-Platten.
Vue depuis un palier sur un corridor. Paroi de l'escalier en béton. Revêtement du plancher en plaques de béton noires.
Looking from access to stairs toward a passage wall, which is glassed above the closets. Stairwell wall: sprayed concrete. Floor: black concrete slabs.
3
Flurwand mit bis zur Decke reichenden Schränken (Limba-Holz), die zwischen die Innenstützen (Sichtbeton) gestellt sind.
Parois d'armoires encastrées des corridors.
Passage with closets (limba wood) reaching to ceiling, which are placed between the interior supports (raw concrete).



4
Hörsaal im Dachgeschoß mit Blick in den westlichen Innenhof; Decke schwarzer Sichtbeton; Wände gespritzter Beton, Boden PVC-Platten, schwarzes Gestühl auf verchromten Stahlrahmen.
Auditorium en attique avec vue sur la cour ouest.
Auditorium on the top level with view into west court; Ceiling black concrete, walls sprayed concrete, floor PVC slabs, seats black with chromium-plated steel frames.



Horizontaler Schnitt durch die Fensterwand des Auditorium maximum

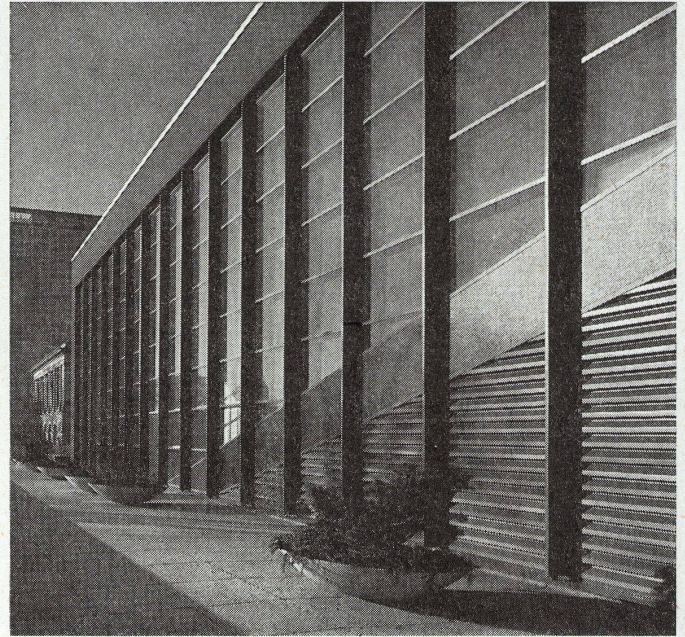
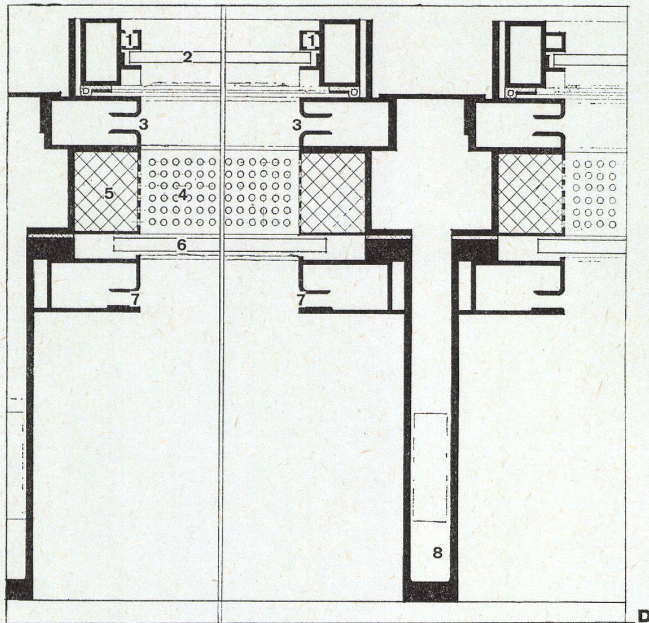
Coupe horizontale à travers la paroi vitrée de l'auditoire

Horizontal section of glazed front of Great Hall

Friedrich Wilhelm Kraemer,
Braunschweig

Auditorium maximum der Technischen Hochschule Braunschweig

Auditoire de l'école polytechnique de
Braunschweig
Great Hall of the Institute of Techno-
logy, Brunswick



A Auditorium-Glaswand Südseite 1:175 /
Paroi vitrée sud / Glazed front, south
side

B Grundriß 1:175 / Plan

C Schnitt 1:175 / Coupe / Section

1 Sonnenschutz / Brise-soleil / Sun-
break

2 Verdunkelung / Obscurcissement /
Shading

D Detailpunkt 1:5 / Point du détail /
Detail

1 Beweglicher Flügel (Alu MG 1, na-
turfarben) / Vantail mobile / Mo-
vable casement (aluminium MG 1,
natural colour)

2 6 mm Spiegelglas / Verre glace
6 mm / 6 mm pane

3 Führungsprofile für Verdunklungs-
storen (Alu MG 1, naturfarben) /
Coulisse pour store d'obscurcisse-
ment / Guide rails for blinds (alu-
minium MG 1, natural colour)

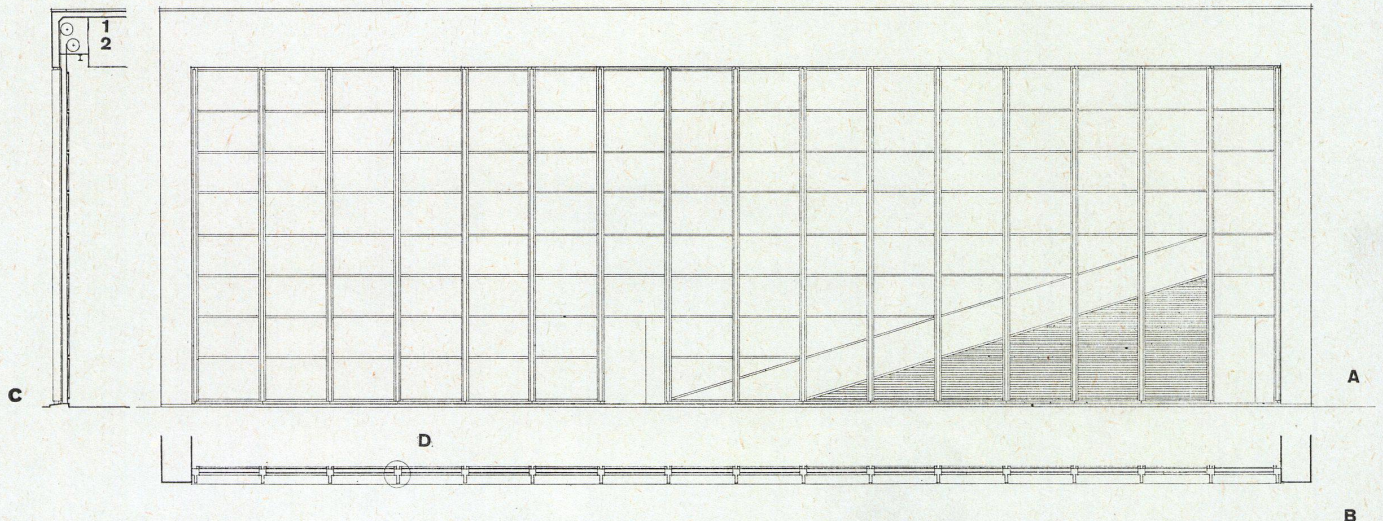
4 Gelochte Bleche Alu MG 1 / Tôle
perforée / Perforated sheet metal

5 Glaswolle / Laine de verre / Glass
wool

6 10 mm Spiegelglas / Verre glace
10 mm / 10 mm pane

7 Führungsprofile für Holzstäbchen-
rouleaux als Sonnenschutz / Cou-
lisse pour les rouleaux brise-soleil /
Guide rails for wooden sunbreak
slats

8 Tragprofil Alu MG Si 5, Grautonle-
gierung / Profil porteur / Supporting
profile



Rektoratsgebäude und Fakultät I der Technischen Hoch- schule Braunschweig

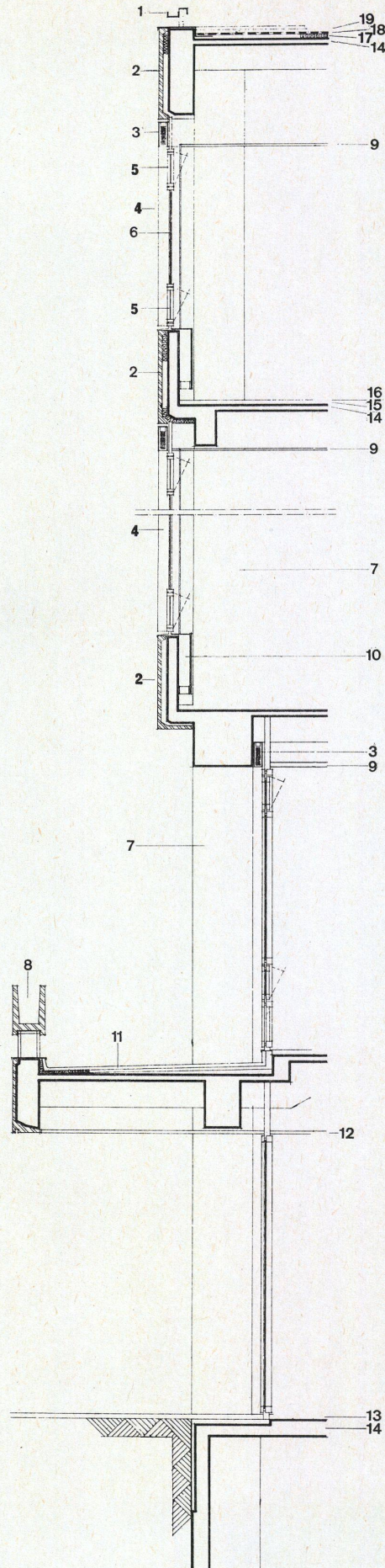
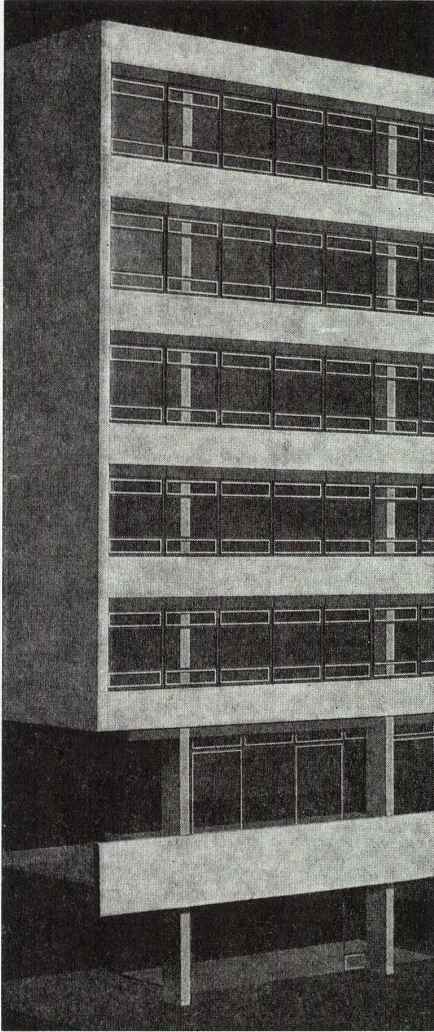
Rectorat et faculté I de l'école poly-
technique à Braunschweig
Vice-chancellor's building and Fac-
ulty I of the Institute of Technology,
Brunswick

Fassadenschnitt

Coupe à travers la façade
Elevation section

Konstruktionsblatt

Planche détachable
Design Sheet



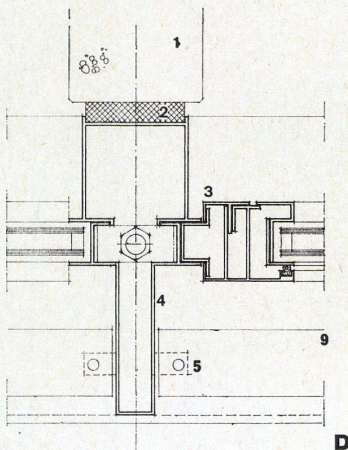
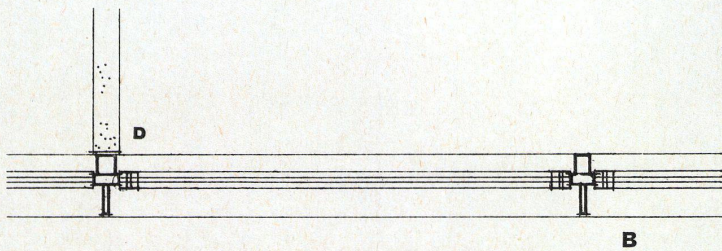
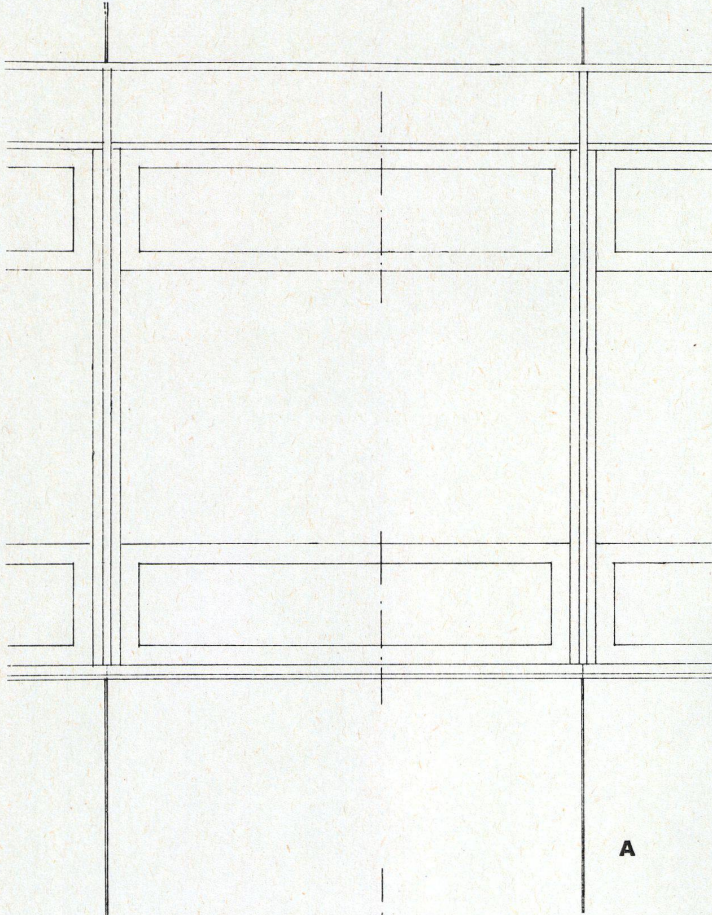
Fassadenschnitt 1:60.
Coupe de la façade.
Elevation section.

- 1 Schiene für Fensterputzgerät / Coulisse pour nettoyer les fenêtres / Rail for window-cleaning apparatus
- 2 Betonwerksteinplatte / Plaque synthétique / Synthetic panel
- 3 Sonnenschutz / Brise-soleil / Sun-break
- 4 Normalfenster-Element / Fenêtre Alu / Aluminium window
- 5 Lüftungsflügel / Vantail d'aération / Casement
- 6 Festverglasung / Vitrage fixe / Fixed panes
- 7 Sichtbetonstütze / Pilier en béton apparent / Raw concrete pillar
- 8 Pflanztrog aus Betonwerkstein / Cuve en simili / Plant trough of artificial stone

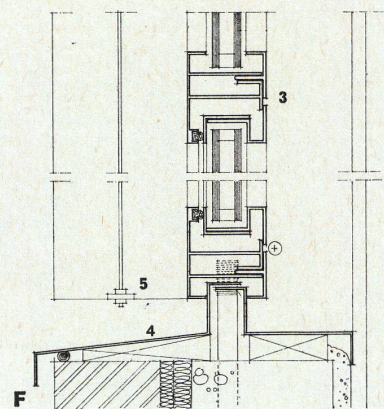
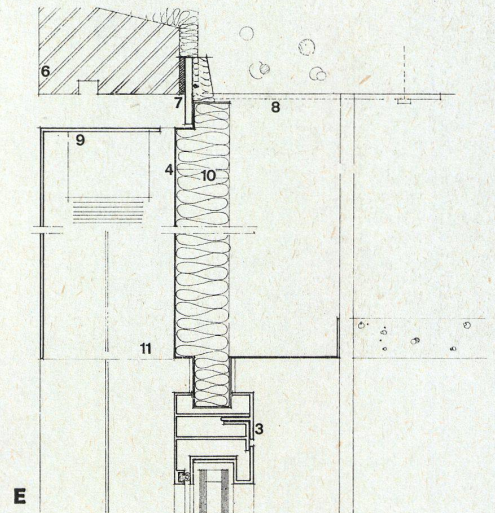
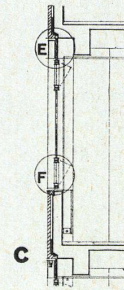
- 9 Rabitzdecke / Plafond en rabitz / Rabitz ceiling
- 10 Konvektor / Convecteur / Radiator
- 11 Terrassenbelag / Dallage de la terrasse / Terrace paving
- 12 Holzlamellendecke / Plafond en lamelle de bois / Ceiling of wooden slats
- 13 Waschbetonplatte / Plaque de béton / Concrete slab
- 14 Betondecke / Dalle / Concrete
- 15 Schwimmender Estrich / Faux-plancher / Garret
- 16 PVC-Belag / Revêtement en PVC / PVC flooring
- 17 Schaumglas (Foamglas) / Verre «Foam» / Foamglass
- 18 3 Lagen Pappe / 3 couches de carton bitumé / 3 layers roofing felt
- 19 Kiesschüttung / Gravier / Gravel fill

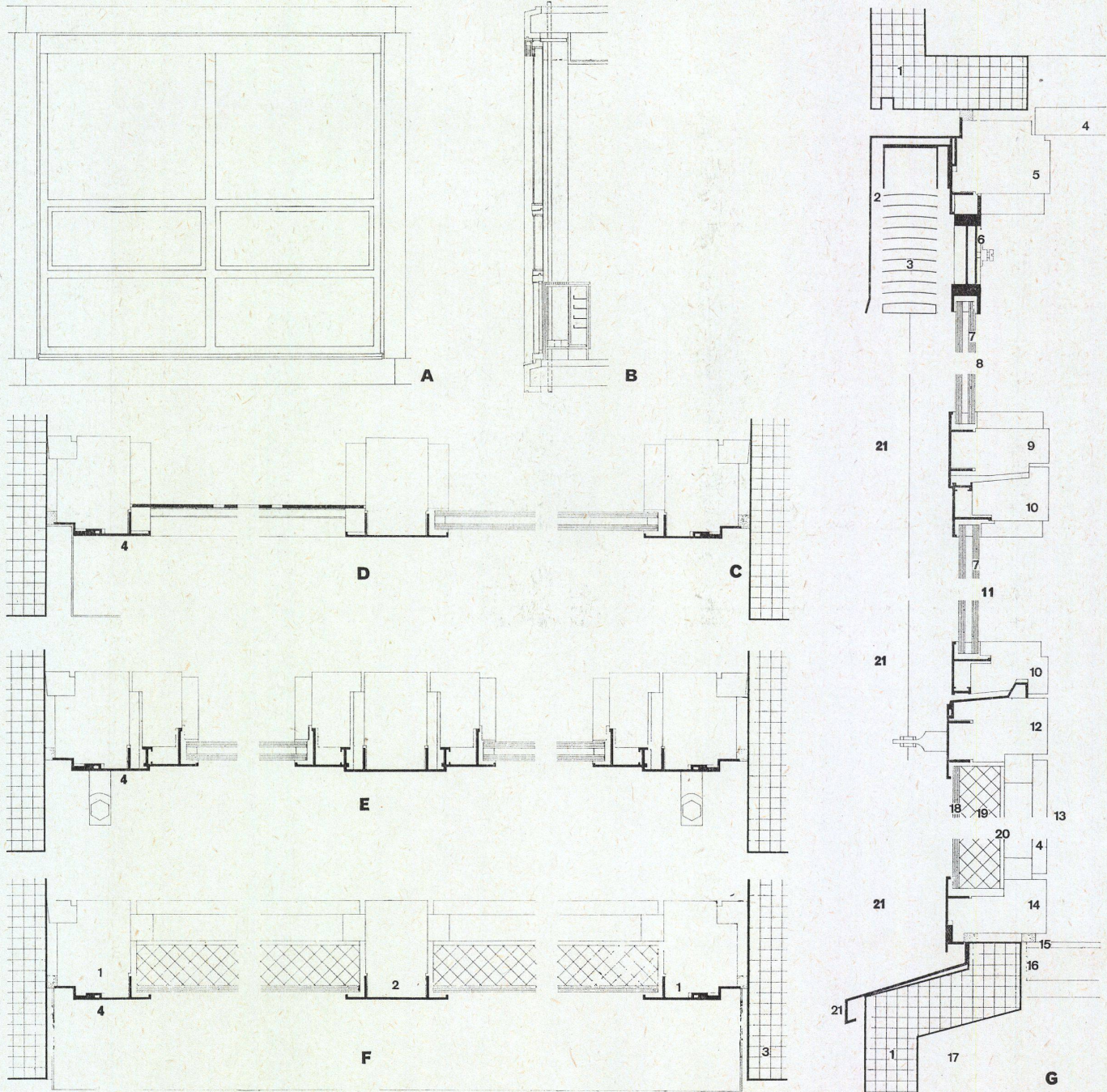
**Rektoratsgebäude
und Fakultät I der
Technischen Hoch-
schule Braunschweig**

Rectorat et faculté I de l'école poly-
technique à Braunschweig
Vice-chancellor's building and Facul-
ty I of the Institute of Technology,
Brunswick



- Fensterelement
Élément de fenêtre
Window element
- A Ansicht / Façade / Elevation 1:25
B Grundriß / Plan 1:25
C Vertikalschnitt / Coupe verticale /
Vertical section 1:5
D, E, F, Detailpunkte / Points de détail /
Details 1:5
- 1 Gipsplatte / Planche de plâtre /
Plaster panel
 - 2 Moosgummi / Caoutchouc mousse /
Foam rubber
 - 3 Alu-Profil, Siliziumgrau eloxiert /
Profil Alu / Aluminium profile, elox-
idized grey
 - 4 Alu-Blech, weiß eloxiert / Tôle
Alu / Sheet aluminium, eloxidized
white
 - 5 Führung für Sonnenschutz / Brise-
soleil / Sunbreak
 - 6 Betonwerkstein poliert, weiß / Bé-
ton polit / Polished concrete block,
white
 - 7 Prestik-Kitt / Mastic / Prestic putty
 - 8 Stahlwinkel / Fer d'angle / Angle-
iron
 - 9 Jalousette / Stores à lamelles /
Shutter
 - 10 Wärmedämmstoff / Isolation / Heat
insulation
 - 11 Alu-Kasten für Sonnenschutz /
Caisson Alu pour brise-soleil /
Aluminium casing for sunbreak





A Ansicht eines Fensterelementes von außen 1:50 / Vue depuis dehors d'un élément de fenêtre / External view of a window element

B Senkrechter Schnitt 1:50 / Coupe verticale / Vertical section

C Waagrechter Schnitt durch feststehenden Teil 1:5 / Coupe horizontale à travers un vantail coulissant d'aération / Horizontal section of fixed part of window

D Waagrechter Schnitt durch Schieberlüftung 1:5 / Coupe horizontale à travers un vantail coulissant d'aération / Horizontal section of sliding casement

E Waagrechter Schnitt durch Kippflügel 1:5 / Coupe horizontale à travers un vantail basculant / Horizontal section of pivoting casement

F Waagrechter Schnitt durch Brüstung 1:5 / Coupe horizontale à travers l'allège / Horizontal section of parapet

1 Holzprofil 65/90 / Profil en bois / Wooden profile

2 Holzprofil 55/90 / Profil en bois / Wooden profile

3 Betonwerksteinstütze / Pilier en béton / Concrete support

4 Alu-Profil / Profil d'Alu / Aluminium profile

3 Sonnenschutz-Lamellen aus Leichtmetall / Lamelles en alu / Sun-break slats of light metal

4 Holzspanplatten / Plaque de bois / Wooden slats

5 Holzprofil 65/90 / Profil en bois / Wooden profile

6 Schieberlüftung / Vantail coulissant / Sliding casement

7 Zweischeibenisolierung / Double vitrage / Double-pane insulation

8 Alu-Fenster feststehend, Alu-Profil silbereloxiert / Fenêtre fixe / Freestanding aluminium window, silver eloxidized aluminium profile

9 Holzprofil 45/90 / Profil en bois / Wooden profile

10 Holzprofil 50/70 / Profil en bois / Wooden profile

11 Alu-Fenster als Kippflügel, Alu-Profil schwarz eloxiert / Fenêtre Alu avec vantail basculant / Aluminium pivoting casement, aluminium profile eloxidized black

12 Holzprofil 60/90 / Profil en bois / Wooden profile

13 Brüstung / Allège / Parapet

14 Holzprofil 65/90 / Profil en bois / Wooden profile

15 PVC-Belag / Revêtement PVC / PVC flooring

16 Schwimmender Estrich / Faux-plancher / Garret

17 Stahlbetondecke / Dalle de béton armé / Reinforced concrete ceiling

18 Brüstungsplatte Polycolorglas / Plaque de verre comme allège / Glass parapet panel

19 Foamglas / Verre «Foam» / Foam-glass

20 Zementasbestplatte / Plaque d'amiante / Asbestos-cement panel

21 Aluprofil Profil d'Alu / Aluminium profile